

T.C.
MARMARA ÜNİVERSİTESİ
SOSYAL BİLİMLER ENSTİTÜSÜ
İŞLETME ANA BİLİM DALI
ÜRETİM YÖNETİMİ VE PAZARLAMA (ALM) BİLİM DALI

**DIE WIRTSCHAFTLICHE ANALYSE DER HANDELSBEZIEHUNGEN
ZWISCHEN TÜRKEI UND AZERBAİDSCHAN**

Yüksek Lisans Tezi

ZAUR HACIYEV

İSTANBUL, 2009

T.C.
MARMARA ÜNİVERSİTESİ
SOSYAL BİLİMLER ENSTİTÜSÜ
İŞLETME ANA BİLİM DALI
ÜRETİM YÖNETİMİ VE PAZARLAMA (ALM) BİLİM DALI

**DIE WIRTSCHAFTLICHE ANALYSE DER HANDELSBEZIEHUNGEN
ZWISCHEN TÜRKEI UND AZERBAIDSCHAN**

Yüksek Lisans Tezi

ZAUR HACIYEV

Danışmanı Yrd. Doç.Dr. KURTAR TANYILMAZ

İSTANBUL, 2009

Marmara Üniversitesi
Sosyal Bilimler Enstitüsü Müdürlüğü

Tez Onay Belgesi

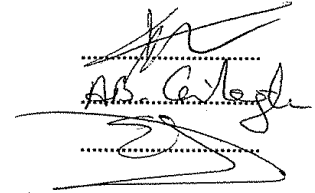
İŞLETME Anabilim Dalı ÜRETİM YÖNETİM VE PAZARLAMA(ALM) Bilim
Dalı Yüksek Lisans öğrencisi ZAUR HACIYEV nın DIE WIRTSCHAFTLICHE
ANALYSE DER HANDELSBEZIEHUNGEN ZWISCHEN TURKEI UND
AZERBAIDCHAN adlı tez çalışması ,Enstitümüz Yönetim Kurulunun 16.07.2009 tarih
ve 2009-12/34 sayılı kararıyla oluşturulan jüri tarafından oybirliği/oyçokluğu ile Yüksek
Lisans Tezi olarak kabul edilmiştir.

Öğretim Üyesi Adı Soyadı

İmzası

Tez Savunma Tarihi : 1.9.2009

- 1) Tez Danışmanı : YRD. DOÇ.DR. KURTAR TANYILMAZ
2) Jüri Üyesi : YRD. DOÇ.DR. AYŞE BAHAR CERİTOĞLU
3) Jüri Üyesi : ÖĞR. GÖR. DR. M.EMRE AKBAŞ
Y. Doç. Dr.



INHALT

INHALT.....	I
DIE LISTE DER TABELLEN	II
ABKÜRZUNGEN	III
ZUSSAMENFASSUNG.....	V
EINFÜHRUNG	1
ALLGEMEINE INFORMATIONEN ÜBER ASERBAIDSCHAN UND DAS LAENDERPROFIL	5
2.1. Geographische Lage des Landes.....	5
2.2. Geschichte.....	7
2.4. Wirtschaftliche Struktur.....	13
3.DIE WIRKUNG DER WIRTASCHAFTLICHEN UND GEWERBLICHEN FAKTOREN BEI DEN BEZIEHUNGEN ZWISCHEN DER TÜRKEI UND ASERBAIDSCHAN	22
3.1. Die Lage der Türkei in dem Außenhandel von Aserbaidshan.....	22
3.2. Export und Import zwischen der Türkei und Aserbaidshan	25
3.3 Der Handelsvolumen zwischen den beiden Ländern	27
3.4.1. Eigenschaft der gegenseitigen Beziehungen, Wirtschaftliche und Handel Faktoren.....	31
3.4.2. Die Entwicklung der wirtschaftlichen und gewerblichen Beziehungen unter den Beiden Ländern zwischen 1991-2009.....	32
3.5. Der heutige Zustand der wirtschaftlichen und gewerblichen Beziehungen und der Entwicklungsdynamismus	39
RESULTATE.....	57
QUELLENVERZEICHNIS.....	66

DIE LISTE DER TABELLEN

Tab 1:.....	29
Tab 2:.....	30
Tab 3:.....	32
Tab 4:.....	32
Tab 5:.....	35

ABKÜRZUNGEN

Eu-europäische Union

USA-Vereinigte Staaten von Amerika

OSCE- Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa

AIOC- Azerbaijan International Operating Company

ATİB- Aserbaidshan Türkischer Verein der Geschäftsmänner

GUS- Gemeinschaft Unabhängiger Staaten

VN-Vereinigte Nationen

BP-British Petroleum

BTC- Baku Tiflis Ceyhan

BTE- Baku Tiflis Erzurum

BTK-Baku Tiflis Kars

BSP- Bruttosozialprodukt

ITC-International Trade Center

KİİP- Kaukasus Stabilitäts- und Zusammenarbeitsplattform

KKTC- Türkische Republik Nordzypern

SOCAR-State Oil Company of Azerbaijan Republic

UdSSR- Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken

TİKA- Türkische Entwicklungsagentur

TPAO- Türkiye Petrolleri Anonim Ortaklığı

TÜSİAB- Aserbaidshan Vereinigung türkischer Industrieller und Geschäftsleute

YÖK-Türkischer Hochschulbildungsrat

ZUSSAMENFASSUNG

Die Beziehungen zwischen Aserbaidshan und der Türkei, insbesondere die wirtschaftlichen und geschäftlichen Beziehungen der beiden Länder, sind unter den wichtigen Themen der Tagesordnung für die ersten 3 Monate von 2009. Es bestehen verschiedene wichtige Gründe hierfür. Erstens, Aserbaidshan befindet sich auf wichtigen geostrategischen, historischen Durchgangs- und Geschäftswegen. Zweitens, Nachrichten, die besagten dass Ankara die Grenzen zur Aserbaidshan öffnet, haben in Aserbaidshan für ernste Unruhen gesorgt und es wurde eine strenge Haltung gegen die Türkei angenommen, sogar teilweise Vorwürfe geäußert. Dies verhindert den Aufbau effizienter wirtschaftlichen und geschäftlichen Beziehungen. Während der Vorfälle, besuchte der türkische Ministerpräsident Recep Tayyip Erdoğan im Mai 2009 die Hauptstadt von Aserbaidshan, Baku und durch diesen Besuch wurden die Probleme zumindest teilweise geklärt. Drittens, die Beziehungen zwischen Aserbaidshan und der Türkei basieren auf einer Seite auf Vorgefühle und innerliche Bindungen und auf der anderen Seite sind sie strategisch wichtig in Bezug auf die Politik, Wirtschaft und Geschäfte. Aus diesem Grund ist das Ziel dieser Studie, die wirtschaftlichen und geschäftlichen Beziehungen der zwei Länder mit Hinblick auf die oben angegebenen Faktoren zu untersuchen.

EINFÜHRUNG

Heutzutage ist die Welt in einer Phase der schnellen Globalisierung. In der jetzigen Phase der Globalisierung sind die Länder der Welt Auge in Auge mit der Wirtschaftskrise. Natürlicherweise übernehmen in einer solchen Situation die politischen und wirtschaftlichen Bindungen der Länder, die näher zueinander stehen und sich durch die wirtschaftliche Stärke vervollständigen können, eine wichtigere Rolle. Heutzutage müssen die meisten Länder der Welt ihre politisch-diplomatischen und wirtschaftlich-geschäftlichen Beziehungen auf Grund der Wirkungen verschiedener Gründe aufbauen. Länder, die untereinander historische und kulturelle Bindungen besitzen, achten in erster Linie darauf ihre gegenseitigen wirtschaftlichen und geschäftlichen Beziehungen aufzubauen. Wenn die Kooperation auf diesen beiden Gebieten verstärkt wird, kann eine gemeinsame Position für beide Länder gefunden werden um viele bestehende Probleme zu lösen. Ein Beispiel solcher Kooperation, welche mit Vertrauen aufgebaut wurde, besteht in den wirtschaftlichen Beziehungen zwischen der Türkei und Aserbaidschan. Die Türkei sieht Aserbaidschan, als ihren strategischen Partner in Südkasien. Diese Partnerschaft basiert auf ein paar wichtige Gründe. Diese Gründe werden wir in den folgenden Seiten erläutern.

Aserbaidschan befindet sich auf wichtigen geostrategischen, historischen Durchgangs- und Geschäftswegen in Zentralasien, dem Mittleren Osten und Südkasien. Diese Lage bietet dem Land wirtschaftliche, soziale und politische Möglichkeiten. Nachdem Aserbaidschan unabhängig wurde, startete es wirtschaftliche Zusammenarbeiten mit verschiedenen Ländern und hauptsächlich der Türkei. Die Türkei war das erste Land, das die Unabhängigkeit von Aserbaidschan erkannte und dies geschah am 9. November 1991. Die Beziehungen zwischen der Türkei und Aserbaidschan begannen am 10. Januar 1991 mit dem Protokoll, dass zwischen beiden Ländern unterschrieben wurde und vom Aufbau der wirtschaftlichen und geschäftlichen Beziehungen handelte, die Beziehungen haben sich immer weiter entwickelt und sind heute noch schnell und ständig am wachsen. Die diplomatischen Beziehungen zwischen den beiden Ländern starteten am 14. Januar 1992 [1]

Die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen der Türkei und Aserbaidschan verbessern sich von Tag zu Tag genauso wie die Beziehungen auf anderen Gebieten. Die wichtigsten Beziehungen sind die historischen und kulturellen Bindungen zwischen den beiden Ländern, die Kredite, die Aserbaidschan von der Türkei erhielt und die türkischen Investitionen in die aserbaidshanische Wirtschaft. Obwohl die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen der Türkei und Aserbaidschan Anfang der 90er Jahre mit sehr kleinen Geschäftsbeziehungen startete, sind heutzutage Probleme wie die Realisierung von großen Infrastruktur- und Benzinprojekten auf der Tagesordnung. Wir glauben, dass es richtiger ist in dieser Studie die wirtschaftlichen und geschäftlichen Beziehungen zwischen der Türkei und Aserbaidschan bezüglich der geschichtlichen Beziehungen in zwei Zeitabschnitte aufzuteilen.

Der erste Zeitabschnitt beinhaltet die wirtschaftlichen und geschäftlichen Beziehungen von 1991 bis 2000 und der zweite Zeitabschnitt besteht aus den Jahren nach dem Jahr 2000 während Projekte mit schnellerem Wachstum realisiert wurden.

In 2007 befand sich die Türkei an erster Stelle im Bereich des Außenhandels von Aserbaidschan. Am 1. Februar 2008 entwarfen beide Länder "das Kooperationsprogramm auf lange Zeit und der Durchführungsplan". Die kulturelle und politische Kooperation zwischen der Türkei und Aserbaidschan hat auch die wirtschaftlichen und geschäftlichen Beziehungen zwischen den beiden Ländern beeinflusst. Der Kapitalfluss zwischen den beiden Ländern verbreitet sich von Tag zu Tag. Der Anteil der türkischen Geschäftsmänner an Firmen mit ausländischem Kapital in Aserbaidschan beträgt 28%. Heute ist es allgemein akzeptiert, dass sich ungefähr 1250 türkische Firmen in Aserbaidschan befinden. Aserbaidschan hat auch angefangen große Kapitalinvestitionen in die Türkei zu machen. Mit der Beteiligung der aserbaidshanischen Staats-Ölfirma, besitzen aserbaidshanische Firmen nun 51% der Aktien von "Petkim" Holding, welche auf dem Öl-Chemie Gebiet in der Türkei tätig ist und die Ölfirma plant in den nächsten 7-8 Jahren 10 Milliarden Dollar in die Firma zu investieren, die ein Anteil von 27% am türkischen Markt besitzt. Aserbaidschan investiert zudem auch in die Baubranche und in andere Branchen der Türkei. Ein konkretes Resultat dieser Investitionen ist der Anstieg in der Entwicklung von geschäftlichen Beziehungen

zwischen den beiden Ländern. Zum Beispiel, obwohl das Geschäftsvolumen zwischen den beiden Ländern in 2008 bei 1,7 Milliarden Dollern lag, erklärten offizielle Behörden beider Länder, dass sie planen diese Zahl auf 3 Milliarden Dollar zu erhöhen.

Das gesamte Auslandskapital, welches von türkischen Investoren und Unternehmern in die Wirtschaft des Landes investiert wurde, beträgt ungefähr 5,6 Milliarden Dollar. Die Türkei ist zur Zeit das Land, dass am meisten in die Wirtschaft von Aserbaidshan investiert. Nach den Daten des aserbaidshanischem Ministerium für Wirtschaftliche Entwicklung sind mehr als 400 türkische Firmen auf verschiedenen Gebieten der aserbaidshanischen Wirtschaft aktiv. In diesen Firmen arbeiten 5 tausend Türken und mehr als 50 tausend aserbaidshanische Bürger. In der Periode zwischen 1995 und 2007 haben türkische Firmen Kapitalinvestitionen im Wert von 840 Millionen Dollar in andere Gebiete als dem Ölsektor realisiert. Aserbaidshan hat sich in den letzten Jahren auch schnell entwickelt und macht nun Investitionen in die türkische Wirtschaft. Ein Beweis dafür ist, dass die Aktien von "Petkim" Holding von der aserbaidshanischen Staats-Ölfirma gekauft wurden.

In dieser Arbeit konzentrieren wir uns auf die wirtschaftlichen und geschäftlichen Beziehungen zwischen den beiden Ländern. Wir informieren über die Aktivitäten türkischer Geschäftsleute in Aserbaidshan, das eingesetzte Kapital, die Kredite, die Türkei Aserbaidshan eröffnet hat, Türkei- Aserbaidshan Außenhandel, die Beziehungen zwischen türkischen und aserbaidshanischen Banken, Anteil des aserbaidshanischen Kapitals in der Türkei, Investitionen aserbaidshanischer Geschäftsleute in die türkische Wirtschaft und Probleme türkischer Firmen in Aserbaidshan. Außerdem wurden die Außenhandelsdaten der beiden Länder als Tabellen angegeben. Aserbaidshan konnte bei der Lösung der Probleme des Landes sich auf die Unterstützung, Hilfe und Freundschaft der Türkei verlassen. Zwischenstaatliche Abkommen, die von aserbaidshanischen und türkischen Staatsoberhäupter unterschrieben wurden und wichtige Gebiete der Wirtschaft beeinhalteten, bieten ein Medium für die Entwicklung der wirtschaftlichen Beziehung zwischen den beiden Ländern.

Für die Entwicklung der Beziehungen zwischen Aserbaidshan und der Türkei spielten die jetzige Position des aserbaidshanischen Staates und die Lösung von rechtlichen, bürokratischen und juristischen Problemen eine große Rolle. Der private türkische Sektor in Aserbaidshan konzentriert sich mehr auf Investitionen der Produktionsindustrie, welche im Vergleich zu anderen Gebieten weniger Kapital benötigt. In der letzten Zeit wurde eine Zunahme insbesondere in kleinen und mittleren Unternehmen beobachtet.

Die Beiträge der zwei drei Länder, die bezüglich der Investitionen nach der Türkei kommen, in die Produktion, Investition und Einstellung sind oft viel weniger als die der Türkei. Der wichtigste Grund hierfür sind die historischen und kulturellen Bindungen zwischen der Türkei und Aserbaidshan.

Die Türkei ist für Aserbaidshan die Tür zum Westen und auch Geschäftsführer und Geschäftsleute müssen diese Gelegenheit gut nutzen. Wenn die vorhandenen rechtlichen und bürokratischen Engpässe überwunden werden können und eine enge Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern stattfindet können die Produkte, die mit den neuen Technologien türkischer Geschäftsmänner und mit neu gegründeten Partnerschaften produziert werden, einen Platz auf dem globalen Markt finden.

In dieser Arbeit habe ich versucht die wirtschaftlichen und geschäftlichen Beziehungen zwischen den beiden Ländern zu erklären.

Der erste Teil besteht aus allgemeinen Informationen über Aserbaidshan und dem Länderprofil, der zweite Teil besteht aus dem Einfluss von wirtschaftlichen und geschäftlichen Faktoren auf die Beziehungen zwischen Aserbaidshan und der Türkei, der dritte Teil erklärt die Entwicklung der Wirtschaftsbeziehungen zwischen Aserbaidshan und der Türkei auf verschiedenen Gebieten, der vierte Teil beinhaltet Informationen über das Auslandskapital in Aserbaidshan und der fünfte Teil besteht aus der Entwicklung der Geschäftsbeziehungen zwischen Aserbaidshan und der Türkei.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ÜBER ASERBAIDSCHAN UND DAS LAENDERPROFIL

2.1. Geographische Lage des Landes

Die Republik Aserbaidshon befindet sich im Kaukasus, zwischen dem Kaspischen Kaukasus und dem kleinen Kaukasus. Das Land befindet sich außerdem an der Kreuzung von Europa und Asien und dies bringt dem Land große wirtschaftliche und politische Vorteile. Aserbaidshon grenzt im Norden an Dagedtan, im Nordwesten an Georgien, im Westen an Armenien und im Süden an den Iran. Im Osten grenzt das Land mit einer Küste von 812 Kilometern an das Kaspische Meer. Der Aras Fluss bildet schon seit Jahrhunderten die Grenze mit dem Iran im Süden.

Aserbaidshon befindet sich an der wichtigsten Stelle der alten Welt, nämlich genau in der Mitte von Zentralasien, dem Nahen Osten und Vorderasien. Das Land befindet sich auf wichtigen historischen Pässen und Handelswegen. Aufgrund dieser wichtigen historischen Lage und der Funktion als Brücke besitzt Aserbaidshon wirtschaftliche, soziale und politische Vorteile.

Es befinden sich die Flüsse Kura und Aras innerhalb der Grenzen des Landes. Außerdem befinden sich in Aserbaidshon 23 Flüsse, die länger als 100 Kilometer sind und mehr als 800 Flüsse, die Länder als 10 Kilometer sind. Das jährliche Volumen der Flüsse in Aserbaidshon beträgt zusammen mit Flüssen, der Nachbarländer 30 km³. Die Stärke der Flüsse in Aserbaidshon ermöglichen eine Energieproduktion von 16 Millionen Kilowattstunde. In Aserbaidshon sind mehr als 4,1 tausend Pflanzenarten und mehr als 12 tausend Tierarten zu finden. Außerdem besitzt das Land verschiedene natürliche Quellen. Aber die strategischen natürlichen Quellen von Aserbaidshon sind Öl und Erdgas.

Aserbaidshon kann in geographischem Sinne in drei Gebiete aufgeteilt werden. Im Norden des Landes befinden sich die Kaukasusberge. Diese Berge, die teilweise größer als 4000 Meter sind, erstrecken sich in den Süden Richtung Kaspisches Meer. Im Westen des

Landes befindet sich der kleine Kaukasus, der ein Teil der Berge in Nordost-Anatolien ist. Diese Berge werden immer kleiner und erstrecken sich auch Richtung Kaspisches Meer. Das dritte Gebiet besteht aus dem Kura-Aras Flachland, welches den größten Teil der aserbaidischen Fläche bildet. Dieses Flachland besteht aus dem Fluss Kura, der zusammen mit dem Fluss Kara den Zerdabda bildet und der Sabirabad, der sich mit dem Fluss Aras vereint und in Richtung des Kaspischen Meers breiter wird.

Auf Grund dieser geographischen Lage ist die natürliche Struktur von Aserbaidschan sehr unterschiedlich von der Struktur der Länder auf der gleichen Breitengrade. Aserbaidschan besteht hauptsächlich aus Ebenen und Flachländern und die höchsten Berge des Landes sind Bazardüzü (4466 m) und Şahdağ (4243 m). Obwohl das Land Bergketten besitzt, die hoch über dem Meeresspiegel sind, gibt es Flachländer wie Lenkeran und Kura-Aras und manche Gebiete der Abşeron Halbinsel, die sich zwischen 10-28 Meter unterhalb des Meeresspiegels befinden und somit dafür sorgen, dass sogar ein feuchtes oder ein subtropisches Klima zu sehen ist.

Nachitschewan befindet sich im Südwesten von Aserbaidschan und es wird durch einen schmalen zu Armenien gehörenden Korridor von Aserbaidschan getrennt.. Nachitschewan befindet sich am südlichen Hang der Daralagyoz Berge und im Westen der Zengezur Berge und grenzt im Osten an des Fluss Aras.¹

In Aserbaidschan kann man 9 Arten der verschiedenen Klima-Arten auf der Welt sehen und das Klima von Aserbaidschan ist stark beeinflusst von der kalten Front vom Norden (Groß-Kaukasus), der warmen Front vom Süden (Klein-Kaukasus) und dem Kaspischen Meer. Der jährliche Niederschlag ist nicht sehr hoch und beträgt zwischen 200-1800 mm. Die feuchtesten Gebiete sind die Talış Berge und die Ebene Lenkeran und das trockenste Gebiet ist der Südwesten der Halbinsel Abşeron.

¹ Türkische Kooperations- und Entwicklungsagentur (TİKA) **Aserbaidschan Länderbericht** Außenministerium der Türkischen Republik Ankara, 1996, s.3

Der größte See von Aserbaidshan ist der Hacikabul mit 17.5 km², gefolgt von Sarisu mit 15 km² und Candahar mit 12 km². Der größte Salzwassersee ist der Acinohur mit 11.1 km², gefolgt von Büyük Şor 10 km². Der kleinste See ist Göygöl mit 0.78 km².

Der längste Fluss von Aserbaidshan ist der Kura mit einer Länge von 1364, der in das Kaspische Meer mündet. Der Fluss Aras, der ein Zweig von dem Kura ist, hat eine Länge von 1072 km. Der kürzeste Fluss ist der Nahçıvan mit einer Länge von 82 km der in den Aras Damm mündet.

Das Land mit der Hauptstadt Baku, besteht aus 66 Rayons, 69 Städten, 130 Ortschaften, 1281 Ämtern und 4224 Dörfern. 13 der 69 Städte werden von einem Gouverneur geleitet, der and die zentrale Regierung gebunden ist. Außerdem gibt es noch das alte "Autonome Bergkarabach" Gebiet (4400 km²) und die dazugehörenden 5 Rayons. Die **Autonome Republik Nachitschewan** (5500km²) ist eine autonome Republik Aserbaidshans mit 295.000 Einwohnern.²

2.2. Geschichte

Aserbaidshan ist einer der alten Lebenszentren der Welt. Aserbaidshan die eine der Auswanderungsrouten der Türken bildet war zu verschiedenen Perioden der Geschichte zum Kriegsarena der grossen Maechte geworden und ihre ganze Geschichte verlief unter staendigen Gefechten. Die ersten Menschen haben in Aserbaidshan zum erstenmal vor 1,5 Millionen Jahren gelebt und die ersten Staaten wurde im III.Jahrtausend vor Christus gegründet. Im IV.Jahrhundert vor Christus wurde der Süden Aserbaidshans vom Staat Atropaten dessen Bevölkerung hauptsaechlich türkische Abstammung war und der Norden vom Staat Albania angeeignet. Nach der Aneignung durch diese Staaten begann in ganz Aserbaidshan der Etatismus sich zu institutionalisieren. Prof.Dr.Zeki Velidi Toğan hat wissenschaftlich erwiesen dass die Saken die im VII.Jahrhundert vor Christus über

² *Bewertung der Union der Türkischen Kammer und Börsen (TOBB) bezüglich der an die Landwirtschaft und an die Landwirtschaft stützende Industriestruktur Aserbaidshans und dessen Beziehungen zu der Türkei, İstanbul

Aserbaidtschan geherrscht haben Türken waren. Zekariya Kazvini gab an das die Hauptstadt der Saken in Aserbaidtschan Schabran war. Das zeigt dass Aserbaidtschan seit alten Zeiten Heimat der Türken war. Türken die zur Zeit der Skythen, Hunnen, Göktürken aus dem Norden nach Aserbaidtschan kamen gründeten grosse Kolonien. Auch die Chasaren kamen hierher und waren zeitweise Verbündete der Byzanthiner und zeitweise der Sassaniden und haben Beitrag zur Entwicklung der türkischen Kolonien geleistet. Zoroastrismus hat sich zuerst in Aserbaidtschan auf breitem Raum verbreitet. Nach dem Eingriff der Araber wurde der Islam zu Anfang des VIII.Jahrhunderts die herrschende Religion.

Auf der anderen Seite haben die Araber Iran und Aserbaidtschan erobert und die Südtor des Kaspischen Meeres den Türken geöffnet so dass die türkischen Staemme in Massen nach Aserbaidtschan kamen und sich dort siedelten. Somit wurde Aserbaidtschan und Anatolien zur Zeit der Seldschuken Heimat der Staemme der Oghusen und Turkmenen.

Anfang des XIX. Jahrhunderts wurde Nordaserbaidtschan von Russland besetzt. Mit dem Türkmençay Vertrag zwischen Iran und Russland im Jahre 1828 wurde Aserbaidtschan in zwei geteilt – Der Nordteil geriet in die Haende der Russen und der Südteil in die Hand der Iraner.

Nach der Russischen Revolution im Jahre 1917 entstanden auf beiden Seiten Aserbaidtschans wichtige Aenderungen. Am 28.Mai 1918 wurde in Nordaserbaidtschan im Osten die erste Demokratische Republik – Volkrepublik Aserbaidtschan gegründet. Dieser Staat hielt sich bis zum 28.April 1920 an. 1920 hat Soviet Russland Aserbaidtschan besetzt und das Land geriet erneut unter Russische Kontrolle.

Nach dem Zerfall der Sowjet Union hat Aserbaidtschan erneut die Möglichkeit erhalten ihre Freiheit zu erlangen. Durch die Erlangung der Unabhaengigkeit wurde Avaz Mutalibov der bis dahin die Aufgabe des Generalsekretaers der Kommunistischen Partei Aserbaidtschans ausgeübt hat der erste Staatspraesident des Landes. Nach dem Massaker von Hocalı in Bergkarabach im Maerz 1992 ist Mutalibov zurückgetreten und das Land geriet in einer tiefen Unbestaendigkeitsperiode. Die waehrend dieser Periode sich in der Opposition

befindende Volksfrontpartei hat einen Widerstand organisiert und ist an die Macht gekommen.

Der Führer der Volkfrontpartei Ebülfez Elçibey siegte in den Wahlen von Juni 1992 und wurde Staatspraesident. Aber die neue Regierung konnte weder bei der Lösung des Bergkarabach Problems noch im Bereich der wirtschaftlichen Aufschwung einen wichtigen Erfolg erlangen. Die staendig wachsende soziale Unruhe wandelte sich im Juni 1993 in der Stadt Gence in einen bewaffneten Widerstand um und durch die Marschierung der Demonstranten auf Baku musste der Staatspraesident Elçibey die Hauptstadt verlassen.

Nach diesen Entwicklungen wurden die Befugnisse des Staatspraesidenten an den Sprecher des Nationalen Zentralrates Haydar Aliyev übertragen der von 1969-81 Generalsekretaer der Kommunistischen Partei Aserbaidshans, spaeter Mitglied der Politbüro der UdSSR und bis 1987 Vizekanzler der UdSSR war.

Mit der Volksbefragung im August 1993 endete das Amt von Elçibey offiziell und im gleichen Jahr wurde bei den Wahlen im Oktober Haydar Aliyev für 5 Jahre zum Staatspraesidenten gewaehlt. Bei den Wahlen 1998 wurde Aliyev Sieger und begann mit der zweiten Regierungsperiode. Aber wegen der schweren Gesundheitsprobleme erklarte er, dass er bei den Wahlen von 2003 kein Kandidat sein wird. Das aserbaidshanische Parlamen "Milli Meclis" (Nationalversammlung) wurde 1995 gegründet. Die Nationalversammlung hat 125 Sitze und die Wahlen finden alle 5 Jahre statt. Zuletzt wurden die Parlamentswahlen am 6.November 2005 verwirklicht.

Nach den Wahlergebnissen die vom Verfassungsgericht Aserbaidshans am 1.Dezember bestaetigt wurde die Ergebnisse von 115 Wahlgebieten von 125 Wahlgebieten für gültig erklart und demnach erhielt die Partei Neues Aserbaidshan unter der Führung von İlham Aliyev 56, die Befreiungsfront (Volksfront, Gleichheitspartei und Demokratische Partei) 6, die kleineren Parteien insgesamt 5, unabhaengige Kandidaten bis 40 Sitze.

Die Internationalen Beobachter bemerkten, dass die Wahlen obwohl diese internationalen Standards nicht gänzlich entsprachen aus der Sicht der Demokratie eine wichtige Entwicklung ist. Die Oppositionsparteien haben auf die Annulierung der Wahlergebnisse in 10 Wahlgebieten grosse Reaktionen gegeben. Die Wahlen in diesen Regionen wurde am 10.Mai 2006 wiederholt. Die Grundlage der aserbaidischen Aussenpolitik beruht auf die ausgeglichene Beziehungen zu den Nachbarn wie Russland, Türkei und Iran sowie zu den globalen Mächten USA und EU. Durch die grossen Investitionen der USA im Erdölsektor von Aserbaidschan begann sich zu entwickeln und wird im Rahmen der "globalen Terrorismusbekämpfung" in letzte Zeit gestaltet. Auf der anderen Seite wird auch zwischen Aserbaidschan und der Russischen Föderation Schritte unternommen um die Zusammenarbeit und den Dialog auf einer gleichgesetzten Plattform weiterführen zu können. Die Parteien haben ihre diesbezügliche Entschlossenheit mit der Moskadeklaration das im Februar 2004 unterzeichnet wurde konkretisiert.

Aserbaidschan ist wegen den von den radikalen islamischen Aktivitaeten die von Iran unterstützt werden sehr besorgt. Und Iran ist innerhalb seiner Grenzen von der Entwicklung der aserbaidischen Nationalismus in den Regionen in denen Aserbaidschanabstaemmige in Mehrheit sind besorgt. Nebenbei sind die Streitigkeiten bezüglich der Verteilung der Erdöl oder Erdgasreserven im Kaspischen Meer ein Faktor der die Beziehungen der beiden Staaten beeinflusst. Nach dem Spruch von Haydar Aliyev werden die Beziehungen zwischen Aserbaidschan und Türkei die "eine Nation, zwei Staaten" sind wie im wirtschaftlichen Bereich als auch auf politischem und militaerischen Bereich weiterhin intensiv fortgeführt. Die Inbetriebnahme der Rohpetroleumrohrlinie Baku-Tiflis-Ceyhan wurde ein wesentlicher Bestandteil der die beiden Staaten naeher gebracht hat.

Der Dialog zwischen der Türkei und Aserbaidschan wird auf höchstem Niveau des Staates in starkem Masse weiterhin fortgesetzt. Waehrend der Periode von İlham Aliyev war in der Aussenpolitik von Aserbaidschan die nationalistische Annaeherung schwerwiegend. Dieser Umstand sich auch an der Annaehrung der Regierung bezüglich der Bergkarabach gezeigt. Aserbaidschan und Armenien haben zwischen 1988 und 1994 um die Kontrolle

dieser Region gekämpft und obwohl später Waffenstillstand unterzeichnet wurde konnte dem Konflikt keine fortdauernde Lösung gefunden werden. Wegen des Krieges mussten 1 Million Menschen von denen die Mehrheit Aserbaidschaner waren auswandern.

Auch wenn zur Zeit Bergkarabach offiziell an Aserbaidschan gebunden ist so ist die armenische Minderheit in Mehrheit und die armenische Armee ist dort anwesend. Obwohl Aserbaidschan erklärt hat das unter der Bedingung dass die eigene Souveränität anerkannt wird autonomer Status verliehen wird bestehen die Armenier in Karabach auf Unabhängigkeit und weisen die Souveränität Aserbaidschans absolut ab. Die Minsk Gruppe die unter der Führung von Russland, USA und Frankreich von der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) gebildet wurde, übt die Funktion eines Vermittlers um die Parteien zu eine Einigung zu bringen.

2.3. Administrative Struktur

Obwohl in Aserbaidschan einige Elemente aus der Sowjetunion Periode manchmal die Vitalität und Anwesenheit verloren hat, muss die neue staatliche Ordnung noch erarbeitet werden. Abhängig von dieser Situation entstehen in Gebieten bezogen auf die Struktur und Funktionsweise der zentralen und lokalen Regierungs- Befugnisse und Zuständigkeiten Konflikte, es bestehen Schwierigkeiten Antworten auf Fragen zu finden welche Verwaltung für welche Angelegenheiten zuständig und befugt sein wird.

In diesem Zusammenhang ist es nicht möglich scharfe Bewertungen über Aserbaidschans administrative, juristische und finanzielle Fragen im Zusammenhang mit der Struktur vorzunehmen. Aserbaidschan ist aus administrativer Hinsicht in Teile geteilt die "Rayon" genannt werden und die Provinzen in der Türkei entsprechen, die Verwaltungs-Regionen sind. Aufgrund der Grenzen und des Management-Systems der Rayon, als Ideologie des Systems der Periode von der Sowjetunion, wurden Arbeiter und Bauern, die gewählt wurden und den sogenannten "sowjetischen Volk Deput" Rat bildeten, wurden als

Administrative Grundlage akzeptiert. Jedoch war die eigentliche Macht, in den Händen der kommunistischen Parteien die parallel zu diesem Rat organisiert waren.

Vor der Erklärung der Unabhängigkeit, wurde durch den damaligen Präsident Mütellibov per Dekret des vom 01.06.1991 wurde ohne den "sowjetischen Volk Deput" zu berühren das vom Präsidenten benannte "Ausführende Richteramt" benannt und die Ausführungs-Autorität wurde an dieses Organ übergeben. Das sowjetischen Volk Deput" wurde beauftragt, das Budget zu bestateigen/ akzeptieren und andere Beschlüsse und Massnahmen einzuführen.

Als ganzes erfüllen die lokalen Vertreter ihre Aufgaben nicht.

Das „Ausführende Richteramt“ nutzt die Ausführungs- Autorität die vom Präsidenten erteilt wurde nicht. Als Ausführende Richteramt benennt zwei oder drei Vertreter um ihre Aufgaben auszuführen.

Gebunden an das Ausführende Richteramt arbeiten Polizei, Finanzen, Wirtschaft, Landwirtschaft, Recht, soziale und humanitäre Hilfe, Gesundheit, Bildung, Kultur, Verkehr und Transport-Management. Die Benennung von Personal für diese Ämter wird über die Zentralleitung, dem Ausführenden Richteramt oder gemeinsam durch beide durchgeführt. Daher kann von einem Autorisationschaos in diesem Grad gesprochen werden.

Die Rayons in Aserbaidschan können nach ihrer Grösse wie folgt eingestuft werden.

Mit einem Gebiet von 2000-3000km²; Abşeron, Kazak, Kuba, İsmayılı, Hanlar, Şamahı.

Mit einem Gebiet von 1000-2000 km²; Ağdam, Ağdaş, Aksu, Akcabedi, Oğuz, Goranboy, Gah, Kusar, Kabele, Deveci, Beyləqan, Zakatala, İmişli, Yevlak, Kürdemir, Gədəbəy, Laçın, Lerik, Bilesüvar, Saatlı, Sabirabad, Tovuz, Füzuli, Haçmaz, Cəbrayıl, Cəlilabad und Şemkiridir.

Städte und Gemeinden, können wie folgt eingestuft werden

Da sie an sie gebundene Rayons haben werden Bakü und Gence als Grossstadt benannt. Die Verwaltungs-Form des Landes ist Republik, und wird immer noch mit dem Präsidentschafts-System verwaltet. Lebendige Kraft, wird von der Nationalversammlung genutzt, die ausführende Kraft ist neben der Präsidentschaft auch bei Baş Nazir (Ministerpräsident) und bei den Nazir (Ministerrat) Die Nationalversammlung besteht aus 125 nationalen Vertretern. Um Erläuterungen über die Verwaltungs-Struktur des Landes, die Zusammensetzung der Versammlung, die Verteilung der Kompetenzen und das Verhalten der staatlichen Mechanismen zu bringen wurden diese geändert und ein neues Grundgesetz wurde akzeptiert. Gleichzeitig werden neue Gesetze zu fast jedem Thema vorbereitet.

2.4. Wirtschaftliche Struktur

Der Reichtum in Bezug auf die Wirtschaft von Aserbaidshan sind die großen Erdöl und Erdgas Quellen, die Felder, die sehr Fruchtbar sind und die Industrie Anlagen die sie von der ehemaligen UDSSR erben. Nach dem auseinander gehen der Sowjet Union erlebte Wirtschaft von Aserbaidshan eine große Verkleinerung und der Krieg mit Armenien hatte schlimme Folgen. Nach der Ankündigung der Freiheit im Jahr 1991 bis zu 1995 erlebte die Wirtschaft Aserbaidshan eine Verkleinerung von 60% und die Märkte aus der alten Sowjet Zeit sowie die Förderung des Staates, die entfallen waren, führten zu dieser Verkleinerung, wobei die Sektoren wie Lack, Chemie und Produktion fast verloren gegangen sind. Ferner ist der Landwirtschaftssektor wies in der Wirtschaft. Die Wirtschaft von Aserbaidshan begann ab 1995 mit der Unterstützung de IMF und der Weltbank in bezug auf die Neustrukturierung und der Enteignungsprogrammen und somit hinterließ die Verkleinerung ihren Platz auf die Hochentwicklung. Bei dem Beginn dieser Entwicklungsprozesse und bei der Kraftgewinnung haben natürlich auch die Fremdinvestitionen an die Energiebereichen einen Beitrag.

Man kann die Wirtschaft von Aserbaidshan unter zwei Überschriften überprüfen: Der Energie Sektor und die sonstigen. Ca. Seit hundert Jahren zieht der Energie Sektor, der ein Fundament der Wirtschaft war, die Fremd Investoren zu sich. Ab dem Jahr 2006 beträgt

der Import in diesem Sektor 84,6% der Einnahmen. Der Energie Sektor bildete 2006 42% des Nationalen Einkommens.

Ferner führten die Erhöhungen in dem Energie Sektor zur positiven Entwicklung der Fracht und Bau Sektoren. Nach dem Aserbaidshan ihre Freiheit gewonnen hat, verminderte sich die Landwirtschaft ihren Platz in der Wirtschaft, dementsprechend erhöhte sich aber die Kraft des Energie Sektors. Der Anteil in dem Nationalen einkommen pro Person betrug 1991 30 % und 2005 reduzierte sich die Summe auf 9.6 % und erhöhte sich 2006 auf 9.7%. In der Periode zwischen 2002-2006 war die Produktionsquote in Bezug auf die Landwirtschaft 5%. In 2006 hatte der Industrie Sektor einen Anteil auf dem Nationalen Einkommen pro Personen von 35%, der Leistungssektor hatte einen Anteil von ca. 51%. In der Wirtschaft von Aserbaidshan erhöhten sich in den letzten Jahren die Fremdinvestitionen, die geringen Inflationsraten, die Strengen Finanz- und Geldpolitik sorgten für die Erhöhung des Wachstums und somit konnte ein gleichmäßiges Budget erstellt werden und die Makro Wirtschaft stabilisierte sich. Die Regierung hatte in diesem Rahmen die Einnahmen durch den Erdöl für die Entwicklung der sonstigen Sektoren verwendet und gewährleistete somit die weiter Entwicklung allgemein im Land. Aber trotz all dem, war es nicht mit den vorhandenen Strukturellen Reformen möglich, dass man die gewünschte Entwicklung erreicht hat. Die, die in den letzten Jahren hervorkommende Wachstumsgeschwindigkeit sich an den Import von Erdöl stützte, wurde die Wirtschaft gegen die globalen Erdöl Preisen sehr empfindlich

Dieser hohe Entwicklungstrend wird sich auch im 2007-2008 parallel zur Produktions- und Exportsteigerung fortsetzen. In den Petroleumbrunnen Azeri-Çırag-Güneşli begann die Produktion ab dem Februar 2005. Zur Rohpetroleumsleitung Bakü-Tiflis-Ceyhan wird immer noch Petroleum weitergeleitet und der erste Petroleumtanker verließ den Hafen Ceyhan am 4 Juni 2006. In Aserbaidshan sieht man vor, dass sich die Petroleumherstellung regelmäßig steigern wird und im Jahr 2008 täglich 1 Millionen Fässer erreichen wird. Andererseits begannen auch die Şahdeniz Erdgasbrunnen im Jahr 2006 mit der Produktion, was zur Entwicklung der aserbaidshanischen Wirtschaft beiträgt. Aserbaidshan ist ein

Land, das einmal unter Hyperinflation litt. Während dem Krieg mit Armenien wurden im Land immer wieder Geld gedruckt, was zur Erhöhung der Inflation im Jahr 1994 bis zu 1,664% führte, aber ab dem Jahr 1995 wurden strenge Geldpolitiken angewendet, wodurch die Preise unter Kontrolle genommen werden konnten. Im Jahr 2003 stieg die Inflation bis zu 2.1% herab.

Die wirtschaftliche Struktur von Aserbaidshan kann in folgenden Haupttiteln zusammengefasst werden:

- 1 Bergbau- und Energiesektor
- 2 Fundamentsektor
- 3 sonstige Wirtschaftsbereiche
- 4 Tourismus
- 5 Landwirtschaft und Viehzucht
- 6 Industrie
- 7 Finanzsektor
- 8 Verkehr und Kommunikation

Im modernen Jahresalter bilden Bergbau, besonders Petroleum und Erdgas den Grund der aserbaidshanischen Wirtschaft. Eigentlich stammen auch die wirtschaftlichen Beziehungen zu der Türkei und zu anderen Ländern aus diesem Sektor. Auch wenn in einzelnen Quellen unterschiedliche Ziffern angegeben sind und einige ungelöste Probleme vorhanden sind, kann man sagen, dass in diesem Sektor die gegenseitigen Beziehungen gut im laufenden sind. Die Türkei und Aserbaidshan arbeiten in wichtigen Petroleum- und Erdgasprojekten zusammen. In 5 Vereinbarungen betreffend Petroleum und Erdgas hat auch die Türkei einen Anteil: Im Projekt Baku-Tiflis-Ceyhan 6,15%, im Projekt Azeri-Çırag-

Güneşli 6,7%, im Projekt Şahdeniz 9%, im Projekt Kürdaşı 5% und im Projekt Araz Alov-Şerg 10%. Der Bergbau – und Energiesektor bilden den Grundstein der aserbaidischen Wirtschaft. Nach den Daten der Firma British Petroleum betragen die nachgewiesenen Petroleumreserven von Aserbaidschan 7 Milliarden Fässer (Tonnen), was 0.6% der Weltreserven bildet. Wenn man die noch nicht nachgewiesenen Reserven der staatlichen Petroleumfirma SOCAR hinzurechnet, so betragen die Reserven dieses Landes 17.5 Milliarden Fässer (Tonnen). Die Erdgasreserven betragen 1.37 Trillionen Kubikmeter und bilden 0.8% der Weltreserven.³

Aserbaidschan ist an unterirdischen Quellen sehr reich. Die hauptsächlichlichen Quellen sind: Blei, Zink, Eisen, Schießpulver, Alunyt, Cobalt, Asnyk, Marmor, Gipsstein, Marmor, Syanyt, Erzpulver und Felspulver. Aserbaidschan besitzt ebenso die Mineral Quellen von Aluminium, Boxyd, Zink, Kupfer, Arsenik, Molibden und Feuer Ton. Es sind auch in geringen Mengen wertvolle Stoffe wie Gold und Silber vorhanden. Obwohl die meisten Quellen benutzt werden, braucht der Erzbau eine dringende Modernisierung.

Das Land hat am meisten Erdöl. In dem Erzsektor hat Aserbaidschan zahlreiche Probleme. Die Erzproduktionsanlagen, die sowieso begrenzt sind, haben einen grossen Mangel an Technologien. Die Sonnen Kollektoren und Silberbearbeitung ist immer noch unter dem Staatlichen Betrieb. Es sind zwar hohe Tenor und Reserven an Gold vorhanden, aber keiner von denen konnten in Betrieb gesetzt werden. Es sind 1.000.000 Tonnen Schwefelsäure Bestände vorhanden, aber da es kein Mark vorhanden sind, und der Silber im Wert von 1. Mio. USD können nicht vermarktet werden, daher ist die Produktion gestoppt worden. Die Erdöl Bohrungen von Aserbaidschan sind sehr alt. Es wurde zum ersten Mal im Jahr 1595 mit Hand und 1848 mit mechanischen Methoden Erdöl herausgeholt.⁴ Anfang des letzten Jahrhunderts deckte Aserbaidschan ihren Erdöl und Treibstoff ganz alleine ab und die Erdöl Industire ist der Hauptteil des Landes. Es sind im Land sehr reiche Erdöl und Erdgas Quellen, dessen Nutzung durch die am 20. Oktober 1994 in Baku mit den Westlichen

³ DEİK ülke raporu, Kasım 2007

⁴ Sinan Oğan, Aydın Ahmedov, **“Der Erdöl Potenzial der Türkischen Welt und dessen Erhöhung“** Neue Forum Zeitschrift, Juni, 1996

Firmen (BP-Statoil, Amoco, Gasprom, Lukoil, Penzoi, Unocal, Mc Dermott Int., Ramco, TPAO und Delta) abgeschlossen wurde und als der Vertrag des Jahrhunderts benannt ist, begann. Es sollten mit diesem Vertrag die Erdöl und Erdgas Quellen am Kaspischen Meer und and den Çırak und Güneşli Quellen betrieben werden, somit haben diese vorbenannten Firmen mit einer grossen Investition begonnen.⁵ Bis Ende des Jahres 2000 wurden die Erdölquellen von der Staatlichen Firma SOCAR betrieben, die für die Wirtschaftsstruktur von Aserbaidshan sehr wichtig war. Mit der Unterzeichnung dieses Vertrages hatte Socar mit den 33 Erdöl Firmen weitere 21 Erdöl Verträge abgeschlossen. Von denen wurde der Vertrag mit der amerikanischen Firma BMB Oil gekündigt und es blieben nur 20 Verträge. Die Prognose über die Erdöl Reserven beträgt ca. 2-3 Milliarden Tonnen und für die Erzeugung und Verarbeitung des Erdöls werden ca. 63 Milliarden USD benötigt. Die Gas Produktion entwickelte sich viel langsamer und erreichte am Ende der Unabhängigkeitszeit den Höhepunkt. Die Erdöl Erzeugung, die einer der wichtigsten Naturquellen von Aserbaidshan ist, betrug 1990 12 Mio. Tonnen (USACC Investment Guide to Azerbaijan 2000, s. 54) und im Jahr 2000 erhöhte sich die Menge auf 14 Mio. Tonnen.

SOCAR, ist über die Erzeugung von Erdöl und Erdgas, von dem Betrieb von zwei Erdölraffinerien, von der Pipe Line und von dem Import und Export von Erdöl und Ergas verantwortlich. Die Regierung von Aserbaidshan enteignete die SOCAR nicht, und gewährleistete somit die mit einer direkten Investition von Fremdkapital die Produktion. Bisher wurden 22 Verträge bezüglich der Produktion abgeschlossen, es wurde somit den Fremd Investoren einige Vorteile gewährleistet, die in den sonstigen Sektoren nicht vorhanden sind. Das Erdöl von Aserbaidshan wird durch die Pipe Line Baku-Tiflis-Ceyhan durchgeführt, es wurden dem entsprechend neue Quellen eröffnet um die Rohre füllen zu können, somit erwies die Erdöl Produktion von Aserbaidshan im Jahr 2005 eine enorme Erhöhung. Und gegenüber dem Vergangenen Jahr war die Quote mit 43% auf 22,2 Mio. Tonnen. Die Erhöhung der Produktion wurde in den weiteren Zeiten auch weitergeführt und

⁵Elman Nesirov, *Azerbaycan Nefti ve Beynelhalk Mügavileler* (1991-1999) Baku 1999, s. 29

in 2006 wurden 32,3 Mio. Tonnen, in 2007 Januar-Juni bereits 21,1 Mio. Tonnen Erdöl erzeugt.

Die Landwirtschaft ist für die Wirtschaft von Aserbaidtschan nach Erdöl der zweite wichtige Sektor und ca. 40% der Bevölkerung beschäftigt sich mit Landwirtschaft. In der alten Sowjet Union, führte Aserbaidtschan im Rahmen einer zentralen Planungsstrategie ihr Vorhandensein in dem Landwirtschaftssektor. Im Jahr 1993 verlor sie mit Karabağ 20% ihres Landes und wurde somit auch die Fruchtbaren Ackerländer, auf denen sie Gemüse, Obst und Weintrauben anbaute, somit reduzierte sich der Produktion enorm. Die Landwirtschaftsflächen bekamen dann die Armenier, der Obstanbau reduzierte sich um die Hälfte, der Weinexport reduzierte sich enorm. Von den 117 Weintrauben Fabriken wurden die meisten außer Betrieb gesetzt.

Das Klima von Aserbaidtschan ist für die Landwirtschaft sehr angemessen und es werden vorläufig Baumwolle, Tabak, Tee, Oliven, Obst und Gemüse angebaut. Roh Seide Produktion und damit verbunden die Maulbeere Erzeugung ist auch sehr reich. Obwohl es von sehr guter Qualität Oliven geerntet werden, wird die Produktion von Olivenöl und Seife in Armenien durchgeführt. Aserbaidtschan, produziert 80% der Kaviar Produktion, die auch als "Russischer Kaviar" bekannt ist und exportiert den größten Teil.

In der Baumwollproduktion ist das Land sein der Vergangenheit sehr wichtig, die Produktion wurde aber wegen dem Nitrogen Dünger und der Geräte, die aus Russland oder aus Usbekistan importiert werden und die Ersatzteilpreise enorm stiegen wird auch die Produktion diesbezüglich reduziert. Die Produktion von Baumwolle wird immer weniger. Obwohl es eine große Menge von Baumwolle angebaut wird, gibt es sehr wenige Baumwolle Verarbeitungsmaschinen und Anlagen. Das Selbe gilt auch für Tabak und Tee.

Obwohl Aserbaidtschan ein wichtiges Potenzial an Landwirtschaft und Tierzucht hat, kann das Land wegen den Strukturellen Problemen aus der UDSSR Zeit nicht für sich ausreichen.

Es können mit der Türkei ebenso im Bereich der Industrie umfangreich gegründet werden, so dass die Industrie Städte unternehmerisch werden könne. Die meisten Anlagen, die Aserbaidshans betrieben werden, befinden sich in der Hauptstadt. Gemäß den Daten des Aserbaidshans Wirtschaftlichen Entwicklungsministeriums, werden in dem Land täglich 10 neue Organisationen neu registriert. Daher werden die Verkehrsverbindungen der Hauptstadt jeden Tag mehr überlastet. Das Bedenken, dass in dem Land neue Industrie Anlagen eröffnet werden, rettete Baku von den großen Produktionsanlagen. Aber die Finanzamt Probleme verhinderten die Bildung der Industriestädte.

Die Bildung von integrierten Anlagen in Bezug auf Baumwolle und die Modernisierung der Erdölraffinerien müssen dringend in Aserbaidshans vorgenommen werden. 20% des Industrie Potenzials in Aserbaidshans bildet die Erdölverarbeitungsindustrie und der Maschinen und Bau Sektor. Die Produktion der Erdölverarbeitungsindustrie ist einer der ältesten und der Hauptsächlichen Industrien. In der UdSSR Zeit deckte dieser Sektor 70% des Bedarfes. Aber ein großer Teil dieser Industrie ist eine sehr alte Technologie und funktioniert ziemlich unter der alten Kapazität.

Nach der Unabhängigkeit, rutschte das Land von der Erdöl Industrie weiter rüber in die Metall Verarbeitung, Computer und in die Chemie Sektoren. Es sind zahlreiche Fabriken klein und groß indem Textil Sektor vorhanden (Baumwolle Verarbeitung, Garn Herstellung, Stoffweberei, Schuhe, Konfektion und Leder Verarbeitung). Außer diesen gibt es vier Haupt Fabriken, die Baumwolle aufnehmen. Textil und noch einige Produkte haben große Probleme bei der Konkurrenz mit den Import waren. Die Herstellung von Lebensmitteln weisen durchgehend eine Reduzierung auf, es werden aber die kleinen und mittel großen Anlagen durch Fremdkapital gefördert.

Die Türkei, die mit Aserbaidshans eine geschichtliche Vergangenheit teilt gibt einen grossen Wert auf dieses Land und die Türkischen Kaufmänner machen sehr wichtige Investitionen in diesem Land, wobei es nicht zu übersehen ist, dass es zu einer sehr riskanten Zeit gemacht wird und dabei aber der Welt Wirtschaft einen großen Schwung gab. Die

Kaufmänner, die in Aserbaidtschan investieren möchten, erhalten über TÜSIAB Auskunft über Aserbaidtschan, somit wurde gewährleistet, dass hunderte von Kaufmännern für die Entwicklung der Wirtschaft und der Kultur in dieses Land investieren. Es wird gewährleistet, dass an die Messen aktiv teilgenommen wird, damit der Markt von Aserbaidtschan bekannt wird, damit der Marktanteil der türkischen Produkte sich erhöht und das man mehr Wert auf die Qualität gibt. Die Geografie der Firmen beinhaltet gesamt Aserbaidtschan. Die türkischen Firmen oder die Firmen mit türkischen Gesellschaftern in Baku, Gence, Sumgayit, Zagatala, Göyçay, Abşeron, Tovuz, Gebele, Şeki, Hacıkabul, Şamahı, Ağdaş, Lenkeran und in den sonstigen Städten und Provinzen von Aserbaidtschan führen ihre Tätigkeiten weiter. Die türkischen Investitionen in Aserbaidtschan, Fremdinvestitionen außer an Erdöl, stehen an der ersten Reihe. Die türkischen Unternehmer betätigen sich vorläufig in den Sektoren wie, Industrie, Produktion, Telekommunikation, Bau, Presse, Lebensmittel, Textil, Ausbildung, Gesundheit, Banken und Versicherungen, Automotive, Erdöl usw. Es befinden sich in Aserbaidtschan über 300 türkische Firmen, dessen Investitionen über 2 Mio. USD sind. In diesen Firmen sind über 30.000 Personen angestellt.

In dem Übergangsprozess in der freien Marktwirtschaft versuchte Aserbaidtschan eine unternehmerische Infrastruktur zu bilden und ihre industriellen Mängel zu beheben. Die meisten Fabriken sind nur halbwegs in Betrieb, weil kein Rohstoff und Geräte besorgt werden können. Die Besorgung von Rohstoffen und Kapital bilden für die Türkischen Firmen eine Möglichkeit. Die wirtschaftlichen Reformen, gewährleisteten im Land eine Makro Wirtschaftliche Stabilität und je mehr sich die Investitionen verbreiteten desto mehr positiver wurde die Lage des Landes. Aserbaidtschan erzielt die Einnahmen von Erdgas und Erdöl für die weiter Entwicklung der sonstigen Sektoren und gründete somit ein Fond und machte die nötigen Regelungen. Im Rahmen dieser Entwicklungen traten in Aserbaidtschan

die nachstehenden Sektoren hervor und bildeten für die ausländischen Investoren ein wichtiges Potenzial:⁶

IT: Digitale Telefon Systeme, Modernisierung der Postämter, Software und Hardware Produktion, Sicherheitssysteme, Enteignungen.

Lebensmittel Sektor: Hühner Fleisch, Milch und Milchprodukte, Nudeln, Kekse, Pralinen, Schokolade, Citrus, Bier, verarbeitetes Fleisch, Fleisch Waren, Soft Getränke.

Produktionssektor: PKW, Automobil Reifen, Nebenindustrie, Fahrräder, Motorräder, Elektro- Geräte, Möbel und Spielzeug.

Baumaterial: Zement, Eisen, Holz, Elektrisches Material, Belüftungssysteme, Eisen-Stahl Rohre, Isolierungsmaterial, Zubehör, Ventile, Fertigbauwerke.

Chemie: Plastik und Plastik Produkte, Gummi, Dünger, Bau Chemikalien, Lack und Schutzmaterial, Papier, Karton, Industrielle Reinigungsmittel.

Gesundheit: Medizin, Medizin Produkte, Medizin Geräte, Zahnarzt Produkte, Nutzungsmaterialien und Babynahrung.

Landwirtschaft: Saat, Landwirtschaftsmaschinen, Chemikalien, Setzlinge, Labor Geräte, Bewässerungssysteme.

Textil: Baumwollgarn, Leder und Leder Waren, Schuhe, Arbeitssicherheitsausrüstungen, Textil Produkte, Sportkleidungen.

⁶ DEİK, **Türkei- Aserbaidschan Handels- und Wirtschaftsbeziehungen**, Türkei-Aserbaidschan Arbeitsrat, März 2006

3.DIE WIRKUNG DER WIRTASCHAFTLICHEN UND GEWERBLICHEN FAKTOREN BEI DEN BEZIEHUNGEN ZWISCHEN DER TÜRKEI UND ASERBAIDSCHAN

3.1. Die Lage der Türkei in dem Außenhandel von Aserbaidtschan

Die Wirtschaft von Aserbaidtschan öffnet sich immer mehr nach außen. Aserbaidtschan machte im Jahr 2003 mit 124 und im Jahr 2004 mit 119 Ländern einen Handel und es ging im Jahr 2005 mit 135, im Jahr 2006 mit 139 Ländern weiter. Aber wenn man sich die Posten, mit denen der Handel durchgeführt wurde, vorgenommen wird, sieht man, dass es vorläufig Erdöl und Erdölprodukte exportiert und Maschinen und Ausrüstungen für den Energie Sektor importiert wurden, es bestand also keine Varietät an Produkten.

Aserbaidtschan kündigte ihre Freiheit im Jahr 1991, wo nach Sie dann aber die Produkte, die Sie in der Sowjet Union Zeit mit Subvention besorgte, in Marktpreisen importieren und hatte große Handelsmangel wegen dem Krieg, den Sie mit Armenien machte. Ab 1996 musste man die Mängel im Handel durch die Investitionen in den Energie Sektor und mit den Import der Investitionsprodukten decken, wobei dieses die Lücke vergrößerte. Aber weil die Investitionen in den letzten Jahren zum großen Teil beendet waren und durch die Erhöhung der Produktion sowie durch die Hohen Preise sich die Export Einnahmen sich erhöhten wurde die Lücke im Handelsbereich gedeckt, so dass es sich im Jahr 2004 einen Überschuss im Handel erhalten werden konnte. Und das Jahr 2005 war Jahr, in dem Aserbaidtschan den Höhepunkt in Export erlebte. In dem betroffenen Jahr, erhöhte sich der Export gegenüber dem Vorjahr um 72,3 % und erreichte die Summe 7.649 Milliarden USD, diese Summe erreichte im Jahr 13.014 Milliarden USD. In der selben Periode war Import um 15,0% Erhöht und der Import stieg in einem Jahr von 104,5 % auf 156.6 %.

Tabelle 1: Grundsätzliche Handelspartner von Aserbaidshan im Jahr 2008

(Die Zahlen sind als Tausend USD Dargestellt)

Länder	Waren Volumen	%	Import	%	Export	%	Handelsgleichgewicht
Länder	54919699.7	100	7163470.1	100	47756229.6	100	40592759.5
Italien	19408652.7	35.3	188508.9	2.6	19220143	40.2	19031634
USA	6280407.2	11.4	266149	3.7	6014258.2	12.6	5748109
Israel	3685879.1	6.7	80049.5	1.1	3605829.6	7.6	3525780
Indien	2542888.3	4.6	110391.4	1.5	2432496.9	5.1	2322105
Frankreich	2455399.2	4.5	132731.4	1.9	2322667.8	4.9	2189936
Russland	1932615.6	3.5	1349744	18.8	582871.3	1.2	-76687
Spanien	1525740.6	2.8	28047.2	0.4	1497693.4	3.1	1469646
Holland	1433715.1	2.6	80292.1	1.1	1353423.0	2.8	1273130
Türkei	1433500.6	2.6	807343.4	11.3	626157.2	1.3	-181186
Indonesien	1416678.9	2.6	5592.4	0.1	1411086.5	3.0	1405494
England	1311868.1	2.4	385942	5.4	925926.1	1.9	539984
China	977497	1.8	478529	6.7	498968	1.0	2043
Chili	934132.3	1.7	151.7	0	933980.6	2.0	933828
Republik Korea	859433.8	1.6	162619.3	2.3	696814.5	1.5	534195
Deutschland	804055.8	1.5	598570.2	8.4	205485.6	0.4	-393084
Ukraine	739354.8	1.3	567228.5	7.9	172126.3	0.4	-395102
Kanada	584424.8	1.1	17895.4	0.2	566529.4	1.2	54863
Kroatien	573383.8	1.0	30726.4	0.4	542657.4	1.1	51193
Georgien	542275.3	1.0	51535.2	0.7	490740.1	1.0	439204
Kasachstan	490300.6	0.9	200052.1	2.8	290248.5	0.6	90196
Iran	452874.8	0.8	97227.2	1.4	355647.6	0.7	258420
Finnland	406691.9	0.7	245909.7	3.4	160782.2	0.3	-85127
Japan	386351.3	0.7	240464.6	3.4	145886.7	0.3	-94577
Taiwan	359359.8	0.7	5438.9	0.1	353920.9	0.7	34848
Griechenland	297498.7	0.5	6614.4	0.1	290884.3	0.6	284269
Sonstige Länder	3084719.6	5.6	1025716	14.3	2059003	4.3	1033287

Quelle <http://www.azstat.org>

Entsprechend dem Gleichgewicht des Außenhandels sind die Positionen der Länder in der nachstehenden Tabelle offen dargestellt. Die Daten, die durch das staatliche Statistik Komitee von Aserbaidshan ermittelt wurden zeigen uns, dass die Türkei an der 9. Reihe unter den Ländern ist, mit denen Aserbaidshan Handelsbeziehungen hat und der Volumen in Import 807,3 und in Export 626,2 Mio. USD ist.

Tabelle 2: Die Position der Länder, die den Außenhandelsgleichgewicht gewährleisten

<i>(Die Zahlen sind als Mio. USD dargestellt)</i>						
Länder	Export	Platz in %	Import	Platz in %	Menge	Position in %
Italien	19 220,1	40,2	188,5	2,6	19 408,6	35,3
USA	6 014,3	12,6	266,2	3,7	6 280,5	11,4
Israel	3 605,8	7,6	80,1	1,1	3 685,9	6,7
Indien	2 432,5	5,1	110,4	1,5	2 542,9	4,6
Frankreich	2 322,7	4,9	132,7	1,9	2 455,4	4,5
Russland	582,9	1,2	1 348,9	18,8	1 931,8	3,5
Spanien	1 497,7	3,1	28,1	0,4	1 525,8	2,8
Holland	1 353,4	2,8	80,3	1,1	1 433,7	2,6
Türkei	626,2	1,3	807,3	11,3	1 433,5	2,6
Indonesien	1 411,1	3,0	5,6	0,1	1 416,7	2,6
England	925,9	1,9	385,9	5,4	1 311,9	2,4
China	499,0	1,0	478,5	6,7	977,5	1,8
Chili	934,0	2,0	0,2	0,0	934,0	1,7
Deutschland	205,5	0,4	598,6	8,4	804,1	1,5
Ukraine	172,1	0,4	567,2	7,9	739,3	1,3
Tadschikistan	45,6	0,10	0,50	0,01	46,10	0,08
Sonstige	5 907,4	12,4	2 084,5	4,4	7 991,9	14,6
Gesamt:	47 756,2	100,0	7 163,5	100,0	54 919,6	100,0
Quelle: Aserbaidshan staatliches Statistik Komitee						

3.2. Export und Import zwischen der Türkei und Aserbaidshan

Die Handelsbeziehungen von Aserbaidshan mit der Türkei wachsen von Tag zu Tag. Ab 1992 entwickelte sich der Außenhandelsvolumen zwischen Aserbaidshan und der Türkei außer den Jahren 1993, 1997 und 1999 Jährlich im Durchschnitt 36 %. Unser Handelsvolumen entwickelte sich seit 2003 jährlich ca. um 40%, in den ersten 11 Monatlichen Perioden in 2007 erhöhte es sich auf 1,2 Mio. USD. Der Handelsgleichgewicht wird zum grossen Teil für den Vorteil unseres Landes realisiert. Der Import von der Türkei aus Aserbaidshan hat sich mit dem BTC Projekt ab 2005 ernsthaft weiter entwickelt.

In 2008 erreichte der Handelsvolumen der Türkei und Aserbaidshan 1 Milliarde 433 Millionen USD.⁷ Von dieser Summe betrug 807 Millionen USD den Import aus der Türkei und 626 Millionen USD den Export in dieses Land. Gemäß denselben Daten hatte die Türkei an dem Import von Aserbaidshan im Jahr 2008 einen Anteil von 11,2%. Aserbaidshan hatte aus der Türkei 2350 verschiedene Arten von Produkten importiert und exportierte in die Türkei 138 verschiedene Produkte. Man muss aber andeuten, dass trotz den Potenzialen Möglichkeiten zwischen diesen beiden Ländern, die Handelsbeziehung sehr schwach geblieben ist. Unter den Export Waren, die von Aserbaidshan in die Türkei exportiert wurden, befinden sich; Diesel, Roh Erdöl, Benzin, Polyethylen, Baumwolle, Baumwollgarn, Leder, Süßholz, alkoholische Getränke, Tee, Elektro- Geräte und Plastik Produkte. Die Produkte die von der Türkei nach Aserbaidshan exportiert werden, sind; Lebensmittel, Textil Waren, Elektronische Geräte, Busse, Automobile, Trecker, Generatoren, synthetischer Garn, Plastik und Rohstoffe.

Tabelle 3 Produkte, die aus der Türkei importiert werden

Import Daten (2008)		
Name der Produkte	In Tausend USD	In %
Automobile, Mechanismen, Elektro Technische Ausrüstung, Maschinen	224 552,7	27,8
Stahl und Eisen Produkte	147 966,6	18,3
Kara yolları araçları ve onların yedek parçaları	126 083,5	15,6
Produkte der Chemie Industrie	70 713,4	8,8
Mineral Wasser, elektrische Energie	44 937,0	5,6
Diverse industrie Produkte	27 040,2	3,3
Sonstige Produkte	166 050,0	20,6
Gesamt:	807 343,4	100,0
Quelle: Aserbaidshan staatliches Statistik Komitee		

Tabelle 4 Produkte, die in die Türkei exportiert wurden

Export Daten (2008)		
Name der Ware	Tausend USD	In %
Mineral Treibstoff, Erdöl und Erdöl Produkte	504 312,1	80,5
Nickel und Produkte, die aus Nickel hergestellt werden	51 503,0	8,2
Plastik Produkte und Plastik Waren	39 274,1	6,3
Sonstige Produkte	31 068,0	5,0
Gesamt:	626 157,2	100,0

Quelle: Aserbaidshan staatliches Statistik Komitee

Weil die hauptsächlichen Export Produkte von Aserbaidshan aus Erdöl und Erdölerzeugnissen besteht, bewirkte dieses auch die Verteilung des Handels in die diversen Länder. Die meisten BTD Länder machen ihren Export schwerwiegend in die sonstigen BTD

Länder, wobei Aserbaidshan ab 2005 79,2% des gesamten Exportes in die Länder außerhalb der BDT Länder machte und dieser Anteil erhöht sich jährlich. Der Import des Landes betrug wieder außer den BDT Ländern 65,6 Prozent.

3.3 Der Handelsvolumen zwischen den beiden Ländern

Bei dem Handelsvolumen der beiden Länder spricht man von unterschiedlichen Ziffern. Der Türkische Staatsminister Herr Kürşat Tüzmen, der in Oktober 2008 Baku besuchte, teilte mit, dass man erwartet, das bis Ende des Jahres der Handelsvolumen 2,5 Milliarden USD erreichen wird. Nach den Daten des Aserbaidshan Außenhandelsministerium Staatsstatistik Komitees war in dem Bericht mitgeteilt, dass im Jahr 2008 zwischen den Monaten Januar-März der Handelsvolumen zwischen den beiden Ländern 2,19 Milliarden USD erreicht hat. Das Das Wirtschaftliche Unternehmen Hilfszentrum Aserbaidshan hat dem entgegen ganz andere Statistische Daten. Das Unternehmen stellte das Volumen für den Export und Import im Jahr 2008 zwischen der Türkei und Aserbaidshan entsprechend der Daten des Staatlichen Statistik Komitee mit 1 Milliarde 433 Millionen USD dar. Von dem betrugen 807 Millionen USD den Import aus der Türkei und 626 Millionen USD den Export in dieses Land. Nach den Daten aus der selben Quelle war der Anteil der Türkei auf den Import von Aserbaidshan im Jahr 2008 ca. 11,2 %. Aserbaidshan importierte aus der Türkei 2350 verschiedene Produktsorten und exportierte in die Türkei 138 Produkt Sorten.

Aus der Türkei werden nach Aserbaidshan vorläufig Lebensmittel und Landwirtschaftsprodukte, Elektronische Waren, Erdöl-Chemie Produkte, Automobile in diversen Marken und dessen Ersatzteile, Bauprodukte, Seide, Textil und Trikot Waren, Hausgeräte, Metall Produkte und Möbel exportiert und aus Aserbaidshan wurden in die Türkei Erdöl und Erdöl Erzeugnisse exportiert. Es wird ebenso auch in kleineren Mengen Baumwolle und Wollprodukte, Polyethylen und Zucker exportiert.

Der allgemeine Wirtschaftsvolumen zwischen Aserbaidshan und der Türkei lag um die 1 Milliarde 433,5 Millionen USD, der Volumen für Import war 807,3 Millionen USD, der

für Export war 626,2 Millionen USD. Der Anteil der Türkei in dem Außenhandel von Aserbaidshon betrug 2,61%, in Import 11,27% und in Export 1,31%. In der offiziellen Web Seite des türkischen Außenministeriums sind die hauptsächlichlichen Exportposten angegeben. Unter diesen Posten befinden sich vor allem Maschinen und Zubehör, Plastik und Plastik Produkte, elektrische Geräte, Stahl/Eisen Produkte, Motorisierte Fahrzeuge. Die wichtigsten Import Posten sind Erdöl und Erzeugnisse, Plastik und Erzeugnisse sowie Kupfer und Kupferprodukte.⁸ Der Außenhandelsvolumen entwickelt sich in der Türkei von 2007 auf 2008 um 14,7%, der Import wurde um 40,7% weniger, der Export dagegen erhöhte sich um 29,3%.

Tabelle 5 Diverse Produkte des Außenhandels im Jahr 2008

Produkte	Import Tausend USD	%	Export in Tausend USD	%
Gesamt	7163470.3	100	47756229.4	100
Lebendige Tiere und Tier Produkte	51518.5	0.7	1223	0.0
Pflanzliche Produkte	519545.8	7.3	252089.9	0.5
Tierische und Pflanzliche	73519.5	1.0	123422.2	0.3
Fertig Produkte, alkoholische und Soft Getränke und Tabak	485961.5	6.8	156236.7	0.3
Mineralien	336431.2	4.7	46369752.4	97.1
Produkte für die Chemie Industrie	437020.7	6.1	107627.3	0.2
Plastik und Plastik Erzeugnisse	240182.4	3.4	123781.2	0.3
Leder in Rohstoff und Leder Erzeugnisse	2647.9	0.0	10589.8	0.0
Produkte der Forstindustrie	84279.2	1.2	1944.3	0.0
Papier und Papier Produkte	131826.9	1.8	3078.2	0.0
Samen	59277.6	0.8	44019.7	0.1
Schuhe, Kleidungsstücke, Regenschirme und künstliche Rosen	10133.2	0.1	64.9	0.0
Stein, Zement, Keramik und Glas Waren	172894.4	2.4	4989.4	0.0
Teure Metall Produkte	7699.7	0.1	88.2	0.0
Metall und Metall Erzeugnisse mit geringem Wert	762842.9	10.6	363556.4	0.8
Automobile, Mechanismen, Elektronische Ausrüstungen	2207552.6	30.8	46186.8	0.1
Land, Luft und Wasser Verkehrsmittel	1216302.7	17.0	130472.8	0.3
Maschinen, Medizin und Musik Geräte	230046.6	3.2	3648.8	0.0
Diverse Industrie Produkte	108949.3	1.5	9632.2	0.0
Kulturelle Kunstprodukte und Antiquitäten	7.5	0.0	183.8	0.0

Quelle: Aserbaidshan staatliches Statistik Komitee <http://www.azstat.org>

Nach den Erdöl Verträgen wird durch die Fremdinvestitionen und zu dem Parallel weil Baku eine Stadt in den westlichen Standarten wird, wird der Markt von Aserbaidshon ein Markt sein, der für jeden einen Zugriff haben wird, ferner wird auch Konkurrenz grösser. Es wird in der nahen Zukunft erwartet, dass die die Firmen der hoch entwickelten Länder, die eine hohe Technologie und einen großen Kapitalumfang haben, in den Markt von Aserbaidshon hineingehen. Daher müssen die Türkischen Unternehmer, mit dem Vorteil, dass Sie die selbe Kultur und Religion besitzen, neue Produkte, bei denen der Qualitätsaspekt im Vordergrund steht entwickeln und auf diesem Markt neue Alternativen gestalten.

Weil die türkischen Firmen den Markt sehr nah kennen und das Land geographisch auch sehr nah liegt, weil aber auch die nötigen Verträge, die die Infrastruktur des Handels zwischen den beiden Ländern abgeschlossen wurde, ebenso die Anteile an den Erdöl Projekten oder weil wir bei dem Import des Landes einen wichtigen Anteil besitzen und weil sich bereits im Land zahlreiche türkische Firmen vorhanden sind und die türkischen Produkte mit in diesem Markt gegenüber den Produkten von Russischer und Iranischer Stammung einen Vorteil haben beweisen, dass die Türkei einen großen Vorteil auf diesem Markt haben. Außerdem, bieten die Sektoren wie z.B. Bau, Textil, Lebensmittel, Telekommunikation, Bankwesen und Dienstleistungen, die für Aserbaidshon sehr wichtig sind, auch einen großen Potenzial in Bezug auf die Entwicklung des Handels und der Investitionsbeziehungen zwischen den beiden Ländern an. Wenn die Produkte, die aus der Türkei Importiert werden, auch eine TSE Bescheinigung haben, wird auch keine weitere Standard Bedingung angefordert, wobei dieses ein weiterer Vorteil ist. Die Beschleunigung der Enteignung von den Landwirtschaftsbereichen und mit der Enteignung der Industrie Betrieben ab dem Jahr 1997, wird erwartet, dass der Import von Landwirtschaftsmaterialien und der Maschinen, sowie der Saaten und sich vermehrt. Außerdem wird auch prognostiziert, das sich bei dem Import von Investitionsprodukten eine Erhöhung geben wird. Wenn in dem Land Zollfreie Zonen gegründet werden, wird in dem Handel eine große Erleichterung gewährleistet sein. Für die Bildung des Marktwirtschaftes, für die Befreiung des Handels wurden mehrere Bemühungen geleistet und es wurden die Verträge

für Erdgas Abgeschlossen, die für Aserbaidshan in Bezug auf den Außenhandel eine große Rolle spielen. Die Verträge, die zwischen der Türkei und Aserbaidshan unterzeichnet wurden, wie z. B. „Gegenseitige Unterstützung der Investitionen“, „Verhinderung der doppel Versteuerung“ und „Langfristige Zusammenarbeitsvertrag“ bildeten das Fundament der Beziehungen und werden die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Ländern weiter entwickeln.

3.4. Türkei-Aserbaidshan Eigenschaft der wirtschaftlichen und Handels Beziehungen, Geschichtliche Entwicklung

3.4.1. Eigenschaft der gegenseitigen Beziehungen, Wirtschaftliche und Handel Faktoren

Nach der Auseinandersetzung der Sowjet Union und nach dem Krieg vermehrte sich das politische Interesse der Türkei an Aserbaidshan, obwohl dieses mit den Geschichtlichen, Kulturellen und Nationalen Emanzipationen verbunden war, waren die gegenseitigen wirtschaftlichen und gewerblichen Aspekte sehr wichtig. Die effiziente Nutzung der Quellen des Kaspischen Meers und die neu Strukturierung des der Wirtschaft machten die Investitionsströmung nach Aserbaidshan unvermeidlich. Die wirtschaftlichen Verbindungen wurden in separaten Sektoren unabhängig entwickelt. Der erste Aspekt, der speziell in Bezug auf das Thema Türkei Aserbaidshan Wirtschaft und Handelsbeziehungen, ist zu überprüfen. Es ist aber Pflicht, dass bei der Studie die diversen Faktoren unter Vorbehalt gehalten werden. Diese Differenz sieht man erst an der Verbundenheit an der Geschichte-Nationalität. Der Faktor Geschichte und Nationalität spielt eine Rolle bei der Entwicklung der beidseitigen Beziehungen. Allgemein ist die Geschichte, die Entwicklung der sozialen und kulturellen Beziehungen mit mehreren Faktoren verbunden: 1) das Besitzen derselben nationalen Identität, 2) die Selbe Sprache, 3) die gemeinsame Religion, 4) die Ähnlichkeit an den Sitten und der Traditionen, 5) die kulturelle Nahe. All diese sind Faktoren, die die Entwicklung der wirtschaftlichen und gewerblichen Beziehungen beschleunigen.

Die diversen Etappen der Beziehungen zwischen der Türkei und Aserbaidschan haben diplomatische, Energie, Handel, Ausbildung, Kultur und Kommunikationen Dimensionen. Die Verteilung der Identitäten der Nationen haben zwar unterschiedliche Verwaltungsstrukturen und die sonstigen Nationen, die dieses nicht haben wollen, bilden gemeinsam einen Verbund oder aggressive Bündnisse.

Bei den Beziehungen zwischen der Türkei und Aserbaidschan gibt es eine spezielle Mission. Die Türkei spielte bei der Regelung der Beziehungen von Aserbaidschan mit den sonstigen Mitte Asien Republiken und mit Georgien eine große Rolle. Die Türkei übernahm z.B. ab 1993 eine wichtige Rolle, bei den Versammlungen, die unter der Führung der Türkei zwischen den Türkei Staaten veranstaltet wurde und in dem die Staatspräsidenten wichtige Gespräche durchführten. Bei der Sitzung, die von der Türkei zwischen, Aserbaidschan-Türkei-und Georgien in April 2002 veranstaltet wurde, sah man dass die Türkei für neue Alternativen ein Federführer werden kann. Bei der Sitzung wurden die Themen über die Gründen einer Verkehrsverbindung zwischen Ost und West (Das Projekt der Seidenstraße) besprochen, die Pipeline für Erdöl und Erdgas, die durch diese drei Länder laufen wird (Baku-Ceyhan Erdöl Netz und Şahdeniz Erdgas Netz) sowie die Kommunikationsprojekte und die Sicherheit dieser Projekte wurden diskutiert, im Rahmen der neuen Bedingungen, die nach dem 11 Oktober zustande kamen, wie z. B. Zusammenarbeit im Kampf gegen Terror, Menschen und Drogen schmuggeln, wirtschaftliche Beziehungen, wurden besprochen.⁹

3.4.2. Die Entwicklung der wirtschaftlichen und gewerblichen Beziehungen unter den Beiden Ländern zwischen 1991-2009

Anfang der 90'er Jahre hatten die ausländischen Investoren gegenüber dem südlichen Kaukasien, vor allen gegenüber Aserbaidschan, trotz der wirtschaftlichen und geopolitischen Wichtigkeit, sehr befangen. Denn, als ein natürliches Ergebnis des Militärischen Eingriffes

⁹ *Der Handel zwischen der Türkei und Aserbaidschan in den vergangenen Jahren. 2009.*
<http://www.kobifinans.com.tr/tr/dispazar/040104/584> (5.5.2009)

von Armenien, wurde im Gebiet ein neues Kriegsfeld gebildet. Der Karadag Krieg verminderte den wirtschaftlichen Reiz von Aserbaidshan und die Firmen verließen langsam das Land. Die Türkei und die Türkischen Firmen waren aber in dieser Zeit bereit, die Risiken von Aserbaidshan zu teilen. Die Gründung des Türkei-Aserbaidshan wirtschaftlichen Beziehungen fand auch in dieser Zeit statt. Diese Beziehungen haben 10 Januar 1991 “mit dem Protokoll, der zwischen der Türkei und Aserbaidshan in Bezug auf die wirtschaftlichen und Gewerblichen Beziehungen begannen die Beziehungen wurden weiter entwickelt.”

Die Probleme, die wiederum in der Übergangszeit von der geplanten Wirtschaft in die Marktwirtschaft hervor kamen, stellten die Investoren gegenüber einer dunklen und unendlichen Situation. Denn ein unabhängiger Staat, der sich von dem Sowjet Regime neu befreit hatte, und dessen wirtschaftliche Struktur war mit der politischen Stabilität verbunden. Der Machtkampf in dem Land, diejenigen, die das neue System nicht ausstehen können, die negativen externen Wirkungen und sonstige Faktoren verhinderten den Aufbau der neuen Strukturierung.

Die Nachhaltigkeit des Unstabilität in Aserbaidshan, die ihre Freiheit neu gewonnen hatte, und weil auf den Ländern des Landes die Militär Operationen machte sowie auch wo der Ablauf der wirtschaftlichen Durchgeführt noch nicht bekannt war, wagte sich die Türkische Republik eine diplomatische Beziehung mit dem Land zu gründen. Die Türkei gründete in Aserbaidshan am 25. Mai 1991 einen Konsulat, und wurde ab dem 14. Januar 1992 mit einem Botschafter vertreten.¹⁰ Im Zentrum dieser diplomatischen Beziehungen lag der nationale-mentale Geist. Mit diesem Geist begann die Türkei ab den 90’er Jahren nicht nur für Aserbaidshan sondern auch für Süd Kaukasus und Mitte Asien Projekte zu entwickeln, mit denen die Wirtschaftliche Entwicklung im Bereich von Erdöl und der sonstigen Sektoren dieser Länder gewährleistet werden konnte.

¹⁰ *Die Beziehungen zwischen Aserbaidshan und der Türkei.* 2008. <http://azerbaycan.ihh.org.tr/uluslararasi/azerbaycanturkiye.html> (15.2.2009)

Türkei begann ab 91 eine aktive wirtschaftliche Strategie über den Kaspischen Meer durchzuführen. Hier müssen wir drauf achten, dass ab dieser Periode die Türkei sich wirtschaftlich sehr rasch entwickelte. Denn als die Sowjet Union sich verteilte war die Regierung der Türkei nicht Ausreichend um eine erfolgreiche wirtschaftliche Politik zu führen. Aber die Reformen von Turgut Özal, die ab 1980 begannen, zeigten langsam ihre positiven Ergebnisse. „Ende der 70’er, Anfang der 80’er Jahren begannen die ernsthafte wirtschaftliche Krise in der Türkei im Bereich der Finanz und die Inflation verbreitete sich von Tag auf Tag fast in alle Bereiche, die in dem Land zu ernsthaften Problemen Führt. Ab dem 24. Januar 1980 die in Kraft getretene “Not Handlungspaket”, der die wirtschaftliche Strategie der Türkei und wurde erstmals gegen die Inflation angewendet.” Die Methoden, die in dem Zeitraum zwecks der Reduzierung der Inflation angewendet wurden, waren sehr auffallend. Wie bereits bekannt, muss für die Inflation in dem Land erstmals eine riesen Lücke zwischen der Anbot und Antrag sein. „Wenn man es leicht schildern möchte, gibt es in dem Land reichlich Geld, aber es gibt keine Ware, damit man das Geld ausgeben kann. Die Läden stehen leer, der Warenmangel führt zu Problemen, die Preise steigen.“¹¹ Die Türkei verwendete diverse Methoden um aus diesem Kriese sich zu retten. Die durchgehende Änderung der Regierungen, erhöhte die Politische Spannung unter der Gesellschaft und die Türkei zählte international zu den unerwünschten Ländern. Um die Ungleichmäßigkeit zwischen der Nachfragen und der Angebote zu verbessern, wurde auf der Weltwirtschaft zwei Methoden angewendet: entweder wurde die Menge der angebotenen (Produktion) Waren erhöht, oder die Nachfragen mussten reduziert werden”.¹² Für die erste Methode, also für die Erhöhung der Produktion braucht man Finanzierung und Zeit. Daher verwendete Turgut Özal die zweite Methode. Die Nachfragen mussten so schnell wie möglich begrenzt werden. Diese angewendete wirtschaftliche Politik, endete mit einer Veränderung des realen Lebens innerhalb von 10 Jahren. Die freie Marktbeziehungen wurden in dem Land ziemlich großzügig verwendet, dieses verursachte wiederum zu Qualitätsveränderungen, in dem dieses

¹¹ D.E.Veliyev, Y.S.Babayev, **Türkei, Turgut Özal Wirtschaftliche Wunder**, Baku , Kommunist Presse-1990. s 19

¹² Z..Memmedov, **Die neuste Wirtschaft: Monetar Politik Finanz Kapital Globalisierung, Medien und die Wirtschaft der Türkei** Baku, 2001, s. 198

die moderne Produktionspolitik unterstützte. In dieser Marktwirtschaft, in dem ersthafte Wettbewerbszustände gebildet wurden, ermöglichten dem Land einen großen Vorteil.

Die wirtschaftliche Politik, die sich in diesem Zeitraum in der Türkei strukturierte, kann allgemein für die Türkei Welt als ein Grundsatz und als ein Beispiel akzeptiert werden. Die Türkei Republiken, die eine Küste zum Kaspischen Meer haben, waren in der Neugründung und der Grund für die vielseitigen wirtschaftlichen Beziehungen war die Türkei Wirtschaftspolitik, die sehr stark war. Denn in der Trennungszeit der Sowjet Union hatte die Türkei sehr starke Beziehungen zu den islamischen Ländern in Mitte Ost. Özal schaffte es, als ein Mitglied der Islamischen Konferenzorganisation von den arabischen Ländern, die Erdöl erzeugten und exportierten, Finanzunterstützungen zu bekommen. Die Islam Entwicklungsbank, der Internationale Entwicklungsfond der OPEK Länder, der Kuwait Fond und mit den weiteren ähnlichen Unternehmen wurde eine enge Zusammenarbeit durchgeführt, die den Investitionsvolumen der türkischen Wirtschaft erhöhte. Die Islam Entwicklungsbank gab der Türkei ein Kredit in Höhe von 662 Mio. USD. Der wichtigste Teil dieses Kredites wurde für den Import von Erdöl verwendet.¹³ Die Türkei, die sehr wichtige wirtschaftliche und Gewerbliche Beziehungen zu den islamischen Ländern hatte, hatte auch gute Beziehungen zu den Türkei Staaten, bezüglich der Sprachen, der Religion und Aserbaidshon, dieses gehörte zu dem strategischen Plan der T. Özal Regierung. Um diesen Plan zentralisiert anzuwenden, wurde durch das Außenministerium der Türkei 1992 die "Türkische Entwicklung und Fortschritt Agentur (TIKA) gegründet. Die Organisation TIKA, die als Teil des Außenministeriums gegründet war, wurde am 28. Mai 1999 an die Bundeskanzlei verbunden. Es stellte sich durch die Gründungsgründe fest, dass diese Organisation TIKA; für die Unterstützung der Entwicklung von Ländern, die, die Türkische Sprache sprechen und der Türkei benachbart sind gegründet, um mit diesen Ländern eine Zusammenarbeit in Bezug auf den Handel, Wirtschaft, Technik, soziale und Kulturelle Ausbildung zu bilden und neue Projekte und Programme zu entwickeln. Anhand der Bedürfnisse und der Ziele des Fortschrittes sollten die Zusammenarbeits- und Hilfsthemata

¹³ N.A.Memmedli, **Türki Staaten Mitte Asiens und die Türkei** , Baku, Nur-Gün, 2005. s. 141.

festgestellt werden, die nötigen Programme und Projekte vorbereitet werden, die Wirtschaft, den Handel, die Technik und die soziale und kulturelle Ausbildung anhand dieser Projekte und Programme weiter Gestalten, die Struktur der unabhängigen Länder verstärken, die Bemühungen für den Eintritt in die Marktwirtschaft unterstützt werden. TİKA hatte mit diesem Zweck; für die Entwicklung der Zusammenarbeit im Rahmen der Fortschrittunterstützung und der menschlichen Hilfe; sich bemüht sich, in allen Sektoren eine Unternehmerische Struktur zu bilden, die weiter Entwicklung der Landwirtschaft und der Tierzucht zu gewährleisten, die Verbesserung der Infrastrukturen so wie der kulturellen Beziehungen herstellen, die Verbreitung der türkischen Sprache, die weiter Entwicklung der kulturellen Beziehungen, Informationen austausch, durch die Presse Mitteilungen eine Auskunftserteilung gewährleisten.¹⁴

Damit die Freiheit eine echte Beschaffenheit erhalten kann, musste der junge Staat Aserbaidschans Lösungen für zahlreiche Probleme finden. Die wichtigsten Probleme unter denen waren:¹⁵

- Der Aufbau eines kräftigen Aserbaidschan Staates, der sich auf die nationalen Werten und der Demokratie stützt;
- Die Rettung von Aserbaidschan, die durch Moskau mit der Hilfe und Teilnahme des Militärs unter der Invasion von Armenien befand und das Gewährleisten einer Gesamtheit im Land;
- Den sehr starken Potenzial von Aserbaidschan optimal nutzen und dem gesamten Volk ein menschliches Lebensniveau gewährleisten;
- Mit der Unterstützung der internationalen Integration von Aserbaidschan, sodass das Land sich in der modernen Welt mit Ihrem Potenzial einen Platz gewinnen kann,

¹⁴ Staatsbericht der Aserbaidschan Republik 2003,
http://www.tika.gov.tr/yukle/dosyalar/ULKERAPORLARI/Azerbaycan_UlkeRaporu.pdf (7.2.2009)

¹⁵ Ali Mesimov, **Die Aserbaidschan –Türkei Beziehungen in den Freiheitsjahren**, 1. März 2001
<http://www.asam.org.tr/temp/temp1026.pdf>

Mit der Beschleunigung dieser lebenswichtigen Probleme wird vor allem Aserbaidtschan selbst, in Verbindung mit einer demokratischen Gesellschaft, die Beziehungen zur Türkei gegenüber eine wahre Bedeutung geben weil beide Länder dasselbe Blut haben und in dem Sinne Geschwister sind. Nach dem Aserbaidtschan ihre Freiheit gewonnen hat, entstanden für die vielseitige Bildung der Aserbaidtschan-Türkei Beziehungen sehr vorteilhafte Möglichkeiten und Nachfragen, wo es zu übersehen ist, dass diese Nachfragen zwischen dem Volk kam. Von denen kann man als die Wichtigsten Aspekte, die nachstehenden Punkte aufzählen:

- Türkei und Aserbaidtschan sind Verbündete als ein Volk und zwei Staaten.
- Nach dem die Sowjet Union aufgelöst war, war auch die Zusammensetzung der Bemühungen der Türkei und Aserbaidtschan objektiv eine Pflicht, sodass sie von der entstandenen Chancen und von den positiven Nutzen des Globalisierungsprozesses nutzen können.
- Weil Aserbaidtschan in Bezug auf die Natur Quellen sehr reich ist, gewährleistet dieser Aspekt große Möglichkeiten für die Weiterentwicklung und Nachhaltigkeit der Zusammenarbeit zwischen den beiden Geschwister Ländern.
- Für die Verbreitung der Integration zwischen Osten und Westen wurde die Seidenstraße geplant, der Trans Kaspische Pipeline, Baku-Ceyhan Erdöl Pipeline, wobei diese die grössten Projekte des 21. Jahrhunderts zwischen der Türkei und Aserbaidtschan sind, werden die Länder auf ein hochwertiges Niveau getragen.
- In der modernen internationalen Politik wird der Faktor der Türkischen Welt immer Mehr in Acht genommen, wobei dieses wiederum im großen Teil mit der strategischen Zusammenarbeit zwischen der Türkei und Aserbaidtschan verbunden ist.

Über die Entwicklung der wirtschaftlichen und Gewerblichen Beziehungen zwischen den beiden Ländern dient die “Wirtschaftliche und gewerbliche Zusammenarbeitskommission zwischen den Regierungen”. Gemäß den Ergebnissen der 4.

Versammlung der Kommission, die am 11. April 2008 stattfand, wurde ein Protokoll zwischen den beiden Ländern unterzeichnet, die die wirtschaftlichen Beziehungen im großen Teil beeinflussen wird. In diesem Protokoll befinden sich die Themen über die Zusammenarbeiten in Bezug auf das Rechtswesen, Handel und Wirtschaft und gleichzeitig die Vertiefung. Allgemein helfen diese Protokolle offiziell für die Entwicklung der beidseitigen Zusammenarbeit und beheben dabei die diversen Hindernisse bei der Zusammenarbeit. Die wirtschaftliche Bedeutung liegt in dem Hauptpunkt drin, dass man spüren kann, dass die Kaufmänner und Investoren bei Investitionen in die diversen Bereiche der Wirtschaft, staatlich unterstützt werden. Gleichzeitig werden die diversen Probleme, die dabei hervortreten durch diese spezielle Kommission behoben.

Für die weiter Entwicklung der Beziehungen ist die effiziente Durchführung und Verwirklichung der großen Projekte, wie Baku-Tiflis-Ceyhan Pipeline, Baku-Tiflis-Erzurum und Baku-Tiflis-Kars Pipeline sehr wichtig. Für die Überprüfung solcher Probleme und dessen Lösungen haben die Energie Verwaltungen der beiden Länder spezielle Kommissionen

Wo 2008 die Besuche zwischen den Ländern Türkei und Aserbaidshan sehr intensiv durchgeführt wurden, wurde gleichzeitig die Zusammenarbeit verstärkt, es wurden weiterhin neue Zusammenarbeitsthemen bearbeitet. In der ersten Dezember Woche besuchten aus der Türkei 4 Minister separat Baku, in dem gemäß der Aussage des Außenministers Ali Babacan „Es fand in Bezug auf die Minister- und Bundespräsidenten 10, in Bezug auf die Bundeskanzler 30 gegenseitige Besuche veranstaltet, dieses spiegelt uns den Ablauf der beidseitigen Zusammenarbeit“. Es wurden ebenso in Bezug auf die Militär Ausbildung bereits in den früheren Jahren Besuche des oberen Ranges durchgeführt, in dem auch die Zusammenarbeit in diesem Bereich effizient und erfolgreich weitergeführt wird.

Bei der Karabağ Lösung von Ankara, die unter der sich unter der Invasion von Armenien befand, die gerechtfertigte Reaktion von Baku, die Unterstützung Baku bei der Problemen von Nord Zypern und den Fällen in 1915, sind einige Beispiele der

Zusammenarbeit auf der internationalen Plattform. Zusätzlich zu den bereits vorher beendeten BTC und BTE Projekten gibt es noch das Projekt für die Bahnlinie Baku-Tiflis-Kars (BTK), die gemeinsam durchgeführt wird.

3.5. Der heutige Zustand der wirtschaftlichen und gewerblichen Beziehungen und der Entwicklungsdynamismus

Die wirtschaftliche und gewerbliche Zusammenarbeit zwischen der Türkei und Aserbaidschan entwickelt sich in Bezug auf das gegenseitige Synergie Prinzip. Die wirtschaftlichen Zusammenarbeiten der beiden Länder stützen sich auf eine kräftige rechtliche Infrastruktur. Die Belege und Bescheinigungen, die diese rechtliche Infrastruktur bilden, wurden zeitweise gemäss dem Zustand ergänzt und beinhalteten diverse Bereiche. Die Geschichte der Türkei, Aserbaidschan, mit der die Türkei anhand der geographischen und mentalen Werte verbunden ist, unterzeichnete ca. 150 diverse Protokolle und Verträge ab, die die Infrastruktur der wirtschaftlichen und gewerblichen Beziehungen der beiden Länder gewährleisten, aber die meisten dieser Protokolle und Verträge konnten wegen diversen Gründen nicht aktiv genutzt werden.

In Bezug auf die Energie Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern, wurde detaillierte Auskunft beantragt, dem nach machte Erdoğan diese Erläuterung: „Wie bereits bekannt, sind wir ein Land in Bezug auf die BTC ein Transit Land. Die Verteilung von Erdöl wird von dort aus in die ganze Welt intensiv weitergeführt aber über die Baku – Tiflis – Erzurum Erdgaslinie muss man sagen, dass dadurch auch uns durch den Bundespräsidenten geholfen wird, dass unser Bedarf an Erdgas gedeckt werden kann. Also ein Teil unseres Bedarfes werden wir hoffentlich somit decken können. Wir haben die nötigen Anweisungen unseren Energie Ministern erteilt. Die Energie Minister werden untereinander das Thema besprechen die Menge festlegen. Ferner gibt es hier kein weiteres Problem. Wir haben auch zwischenzeitlich den NABUCCO Fall unter uns besprochen. Diesbezüglich werden auch gemäss der Kapazität von hieraus nach NABUCCO eine bestimmte Menge Erdgas geliefert.“

Die Erdgasreserven von Aserbaidshan beträgt bewiesen ca. 1 Million m³ und die nicht bewiesenen Reserven sind ca. 4-5 Trillionen m³. Von dem beträgt der Meeresbett ca. 1,15 Trillionen m³. (Die sonstigen sind: Abschäron 3 trillionen m³, Bulla Meer 25 Milliarden m³, Süd West Gobustan 20-25 Milliarden m³). Es ist vorgesehen, dass ab 2007 8,1 m³ Erdgas an dem Schach Meer Bett erzeugt wird. Es wurden mehrere Gespräche mit diversen Firmen über das Projekt geführt, die Firmen, die an diesem Projekt teilgenommen haben waren; BP Amoco % 25,5, Statoyl (Norwegen) % 25,5, SOCAR (Aserbaidshan) % 1, LukAcip (RF+Italien) % 10, TotalFinalElf (Frankreich) % 10, OIEC (İRI) % 10, TPAO (Türkei) % 9. Somit wurden mit den Teilnehmern die nachstehenden Verträge abgeschlossen: PSA (Erlös Teilungsvertrag) wurde in Juni 1996 unterzeichnet, im selben Jahr wurde der Vertrag in Oktober durch das Parlament genehmigt. Der erste Zweck des Projektes war die Übertragung des Erdgases durch Georgien in die Türkei. Diesbezüglich wurde am 12.03.2001 zwischen der Türkei (Energie und Naturquellen Ministerium) und Aserbaidshan (Vize Präsident) ein Vertrag (Inter Governmental Agreement) abgeschlossen. Der „Vertrag über den Verkauf des Ergases“ (Natural Gas Purchase Contract) wurde im selben Jahr zwischen BOTAŞ (Türkei) und SOCAR (Aserbaidshan) unterzeichnet.

Der Vertrag zwischen den Regierungen wurde am 26.10.2001 durch Aserbaidshan, am 19.12.2001 durch Georgien und am 28.12.2001 durch das türkische Parlament genehmigt. „Es wurde entsprechend dem Vertrag über den Verkauf des Erdgases eine Frist von 15 Jahren für den Bau des Baku Tiflis Erzurum Projektes festgelegt. Wenn das Erdgas, dessen Verkauf in der Periode von 2005-2006 vorgesehen ist, jährlich 2 Milliarden m³ sein wird, soll gemäß der Planung ab 2007 Täglich (Bis 2020) 6,6 Milliarden m³ erreichen. Die jährliche Kapazität der Pipeline beträgt 24 Milliarden m³, kann aber bis auf 30 Milliarden m³ erhöht werden. Das Wert des Projektes wurde als 2,6 Milliarden USD festgelegt, aber im Sommer 2002 teilte die Betreiber Firma BP, der das Meer Bett betrieben hatte, dass die Summe auf 3,2 Milliarden USD erhöht wurde. Anfang 2003 wurde der Bau des Erdgas Pipelines genehmigt. Wie in dem Projekt Baku Tiflis Ceyhan wurden die 70% der Kosten von den internationalen Finanzanlagen gedeckt (IFC, EBRD). Heute wird der Anteil von 10% an dem Projekt der SOCAR (im Durchschnitt ca. 320 Millionen USD) durch die EBRD gedeckt (Der Vertrag,

der damit verbunden ist, wurde in November zwischen der EBRD und SOCAR am 11.12.2002 abgeschlossen).

Die Übertragung des Erdgases in die Türkei, war der erste Zweck. Anfang 2002 hat die türkische Regierung und einige internationalen Organisationen, sowie die Trans Nationale Firmen (ersten die Firma BP) haben das Erdgas in Gefahr gesetzt. Die Aserbaidshen Regierung begann dann einen alternativen Markt zu suchen. Zwischenzeitlich wurde unerwartet Griechenland. In Verbindung mit diesem Thema, wollte auch die Türkei, dass der Erdgas durch ihr Land durchlief. Denn dieses könnte in Bezug auf der Politischen Sicht, ein effizientes Instrument bei dem EU Beziehungen werden. Die Firma "BOTAS" der Türkei, die Firma "BulgarGaz" von Bulgarien, "Petro" aus Rumänien, „MOL“ aus Ungarn, "OMV Erdgas GmbH" aus Österreich und die Firma "Transgas" machten Gespräche über die Vermarktung des Erdgases und diese Besprechungen wurden mit SOCAR Realisiert.

Der Bau der Pipeline Türkei-Österreich hat hier eine wichtige Bedeutung. In 2007 Juli begann der Export des Erdgases in Aserbaidshen, der aus der Quelle "Şahdeniz" erzeugt wurde. Das Gas wird in die Türkei über die Süd Kaukasus Pipeline geliefert. Gemäß dem Vertrag sollte der Preis für dieses Gas für die Türkei (für je m³) USD 80-120,- vorgesehen. Es wird aus der "Şahdeniz" Quelle täglich im Durchschnitt 5 Millionen m³ Erdgas erzeugt. Dieses Gas wird in Lager unter der Erde gefüllt. Heute sind drei Gasquellen komplett für die Nutzung bereit. Nach dem die Türkei das Gas bekommen wird, wird die Umsatzkapazität ca. 15 Millionen m³ sein. Durch die Gas Verkaufsfirma von Aserbaidshen (Azerbaijan Gas Supply Company) wird von „Şahdeniz“ nach Georgien wird im Durchschnitt ca. 1 Millionen m³ Gaz exportiert.

Die Beziehungen in dem Energie Sektor zwischen der Türkei und Aserbaidshen haben jetzt eine neue Dimension mit den alternativen Energie Quellen. In diesem Bereich braucht Aserbaidshen die Kenntnis und Technologie der Türkei, und die Türkei benötigt die alternativen Energiereserven von Aserbaidshen. Die Verträge über den Verkauf von Erdgas, wurden zwischen Aserbaidshen und der Türkei abgeschlossen.

Unter den Wirtschaftlichen und Gewerblichen Beziehungen zwischen den beiden Ländern befindet sich auch die Zusammenarbeit in Bezug auf die Infrastruktur. Dieser Sektor ist daher noch wichtiger. Denn damit die gesamten Bereiche der Technologie gleichmässig entwickelt werden können, muss der Handel sich entwickeln und die grossen Infrastruktur Projekte müssen realisiert werden.

Zwischen der Türkei und Aserbaidschan bilden die Projekte für die Pipeline Baku-Tiflis-Ceyhan und Baku-Tiflis-Erzurum, die zwischen der Türkei und Georgien eine enge Zusammenarbeit bilden wird. Aserbaidschan und Türkei machen ebenso eine Zusammenarbeit im Rahmen der Schwarzmeer Wirtschaftszusammenarbeit Organisation und der Wirtschaftliche Zusammenarbeit Organisation. Die Entwicklung der Wirtschaftlichen Beziehungen zwischen der Türkei und Aserbaidschan ist weitgehend auch mit den Verkehrsbeziehungen verbunden. Die heute vorhandenen Land- und Luftverkehrswege der beiden Länder bilden wegen den hohen Preisen kann als ein Hindernis für beide Länder bewertet werden. Das Bahn Projekt. Kars-Tiflis ist daher sehr wichtig und muss daher dringend realisiert werden. Die Realisierung dieses Projektes wird auch die Fracht von Waren, die über Weg TRACECA transportiert werden, erhöhen. Der Bau dieser Bahnlinie kann für Aserbaidschan für die Politischen und Wirtschaftlichen Zusammenarbeiten mit dem strategischen Partner, mit der Türkei eine Garantie in Bezug auf die Unabhängigkeit und der Sicherheit gewährleisten. Durch die Realisierung der Projekte Baku-Ceyhan und Baku-Erzurum kann die Region durch diese Bahnlinie zu einer sehr wichtigen und strategischen Position verwandelt werden. Ferner werden öfters über die politischen und wirtschaftlichen Problemen der Türkei, wegen denen die Grenzen zu Armenien geöffnet wurden, den Weg verkürzen. Diesbezüglich ist es Pflicht, dass die Grenzen von Armenien zu der Türkei wegen den Wirtschaftlichen Problemen Anatoliens geöffnet werden und diesbezüglich muss auch die Kars-Tiflis Bahnlinie von Aserbaidschan unterstützt werden. Wenn diese Projekte realisiert werden, kann die Fracht der Waren durch die Türkei über TRACECA gewährleistet werden, und somit wird die Türkei zu einem wichtigen Transit Land. Die Region Kars, teilte mit dass sie Buss und Flugzeug Linienfahrten indirekt bilden werden. Die Verwirklichungen dieser Projekte, kann auch die Möglichkeit für die Eröffnung der Türkei – Armenien Grenzen

vermindern. In den wirtschaftlichen Programmen der 59. Regierung der Türkei, sind zwei Projekte sehr wichtig. Der eine von denen ist das Projekt der Bahnlinie Kars-Tiflis. Auch China ist an diesem Projekt sehr interessiert und im Jahr 2000 wurde eine Versammlung in Peking veranstaltet und es wurde eine Kommission zwischen Türkei –China gegründet und unter dieser Kommission wurde ein Protokoll über die Finanzierung des Projektes abgeschlossen. Die Aserbaidshane Partei, die mit dem Thema verbunden ist, muss aktive Gespräche mit der Türkei und mit China führen. Denn die Verkehrsverbindungen unter den Staaten, werden die Wirtschaftlichen und Gewerblichen Verkehrsbeziehungen zwischen Aserbaidshane und der Türkei können so verstärkt werden. Mit der Inbetriebnahme der Baku-Tiflis-Ceyhan Pipe Line und der Baku-Tiflis-Erzurum Süd Kaukasiens, der der Bahnlinie Baku-Tiflis-Kars wird die Europäischen Nachbarnpolitik leistungsvoll verstärken und den Handelsvolumen erhöhen. Die Baku-Tiflis-Kars Bahnlinie, die als ein internationales Projekt verwirklicht wird, und der Bau des Tunnels am Bosfor Pass, die Zusammensetzung der Trans-Europa und Trans-Asien Bahnlinien wird die Fracht von Aserbaidshane, Georgien und der Türkei nach Asien und nach Europa ermöglicht und somit wird die Integration an Europa beschleunigt, die Zusammenarbeit wird zwischen den europäischen Nachbarnschaften entwickelt, die regionalen wirtschaftlichen Beziehungen werden weiter entwickelt. Die Verwirklichung dieses Projektes ist in Bezug auf die Leistungen, Zeitgewinnung und wegen dem Ruf sehr wichtig. In den kommenden Jahren werden die Frachten der europäischen und Asiatischen Ländern durch diese Bahnlinie verfrachtet werden und dieses wird die Containerfracht erhöhen.

Ein weiterer Wichtiger Thema der türkischen Republik und Aserbaidshane betrifft die Energiequellen. In den letzten Jahren wurde für die Türkische Politik das Erdöl und die Baku-Ceyhan Pipe Line speziell wichtig. Die ersten Eingriffe für die Aserbaidshane Erdöl Projekte wurden zwar in der Zeit von Elçibey durchgeführt aber, mit dem Putsch am 4 Juni mussten die Energie Projekte zur Seite gelegt werden. In Februar 1994 haben die Gespräche über die Energie mit den westlichen Firmen durch den Präsidenten Aliyev wieder begonnen, in diesem Prozess nahm auch das Unternehmen Türk Petrolleri Anonim Ortakları (TPAO) teilgenommen. Die Gespräche für die Fremd Investitionen an die Energiequellen wurden am

20. September 1994 als ein Vertrag des Jahrhunderts abgeschlossen. Die TPAO nahm an diesem Vertrag erst im 1,75 % teil und später wurde dieser Anteil erst auf 5% und dann auf 6,75 % erhöht.¹⁶

Dieser Vertrag des Jahrhunderts, der zwischen Aserbaidshan und der Türkei abgeschlossen wurde, führte zu einer Abstimmung über die Fracht des erzeugten Erdöls über die Baku-Ceyhan Pipe Line. Die Fracht des Erdöls von Aserbaidshan über das Mittelmeer der Türkei wurde zu erst durch Aliyev in die Tagung gebracht. Aber weil die nötigen Erdöl Verträge nicht abgeschlossen werden konnten, blieb dieses nur als eine Prognose und konnte ernsthaft erst ab 1997 besprochen werden. Für den Betrieb der Aserbaidshan-Çırag-Güneşli Erdölquellen wurde die Firma AIOC gegründet, die bei einer Versammlung in Juni 1997 für die internationale Fracht des Erdöls die Pipe Lines Baku-Supsa, Baku-Novorossiysk und Baku-Ceyhan Alternativen vorgeschlagen hatte. Der erste Fracht des Erdöls, wurde über die Pipe Line Baku-Supsa und Baku-Novorossiysk Linien durchgeführt, die endgültige Entscheidung über die Fracht des Hauptsächlichen Erdöls wurde noch nicht beschlossen. Aserbaidshan und Türkei bemühten sich dass die Fracht über die Baku-Ceyhan Linie verfrachtet wird. Damit verbunden wurde am 28. Oktober 1998 zwischen Aserbaidshan, Türkei, Georgien, Kasachstan und Usbekistan der Ankara Vertrag abgeschlossen.¹⁷ Am 18. November 1999 trafen sich die Führer von Aserbaidshan, Türkei und Georgien bei der AGIT Istanbul und vereinbarten die Fracht des Erdöls über die Hauptlinie Baku-Tiflis-Ceyhan.¹⁸

Aber an dem heutigen Punkt konnte sich die AIOC sich nicht entscheiden, wie das Erdöl und über welche Pipe Line verfrachtet werden soll, daher ist die Pipe Line Baku-Ceyhan nur als eine Prognose dargestellt. Im Bereich der Energie sind die Investitionen der Türkei nur mit dem Vertrag des Jahrhunderts begrenzt. Heute hat die TPAO außer der AIOC

¹⁶ “Vorato na Miroviye Rinki Bolşoy Kaspiskoy Nefti Otkriti”, Quelle www.caspenenergy.com/framer.html.

¹⁷ Caspian Energy Zeitschrift, Nummer 2, .www.caspenenergy.com.

¹⁸ 30 Anar Veliyev, “Treugolnik İzrail-Turtsiya –Azerbaydjan:Realnost i Perspektiv”, *Tsentrlnaya Aziya i Kavkaz*, 2000, Nummer 8, Quelle http://www.ca-c.org/journal/cac08_2000

auch an dem Şahdeniz Projekt einen Anteil von 9%, an dem Projekt Kürdaşı einen Anteil von 5 % und in dem Alev Projekt einen Anteil von 10 %.¹⁹

Die private Türkische Erdöl Firma Petoil, hat eine Partnerschaft mit der Nationalen Firma von Aserbaidshan, mit der SOCAR zu 50 %. Die Firma sieht für die Erzeugung des Erdöls die Region Murovberg vor.²⁰ Fachmänner weisen drauf hin, dass die Energie Probleme der Türkei, sich in der Zukunft erhöhen werden. In den kommenden 10 Jahren wird der Energiebedarf der Türkei sich verdoppeln. Z.B. im Jahr 2000 war der Bedarf an Erdgas 20,8 Milliarden m³, die Schätzung für die Zukunft beträgt 53,6 Milliarden m³.

Damit die Türkei ihren Bedarf an Erdgas decken kann, wurde mit Aserbaidshan ein Verkaufsvertrag für Erdgas am 12. März 2001 abgeschlossen. Mit diesem Vertrag wurde beschlossen, dass der Erdgas in die Türkei über die Linie in Georgien verfrachtet wird.

Die Türkei hat für die Nutzung der Kaspischen Erdöle diverse Projekte mit Aserbaidshan zusammen entwickelt. Gemäß dem Vertrag, der am 20. September 1994 in Bezug auf die Erdölquellen in Çırag und Güneşli in Aserbaidshan, nahm die Türk Petrolleri Anonim Ortaklığı (TPAO) mit einem Anteil von 6,75 % teil. Ausserdem besitzt die TPAO noch weitere Anteile an der Şah Meer Quelle 9,2 %, an dem Projekt Kürdaşı 5%, an den Araz, Alov und Şerg Erdöl Projekt einen Anteil von 10%. Wie die Türkei für Aserbaidshan wichtig ist, ist auch Aserbaidshan für die Türkei wichtig. Vor allem ist Aserbaidshan in Bezug auf Erdöl für die Türkei sehr wichtig. In den letzten Jahren wurde die Aussenpolitik der Türkei in die Baku-Ceyhan Pipe Line orientiert. Die Linie, die 1770 km lang ist, wurde mit der Teilnahme des Türkischen Bundespräsidenten Ahmet Necdet Sezer eröffnet, von der Linie laufen 1074 km durch die Türkei. Mit dieser Linie wird der Kaspische Erdöl über die Türkei, den Weltmarkt erreichen. Der Vertrag, der am 12. März 2001 in Ankara über den Export des Erdöls in die Türkei ist ein sehr wichtiger Schritt. Gemäss diesem Vertrag wird

¹⁹ Öner Kabasakal, „**Wirtschaftliche und Gewerbliche Beziehungen zwischen der Türkei und der Türkei Republiken**“, Eurasien Studien, die Türkei Republiken, das 10 Jahr der Unabhängigkeiten Spezielle Ausführung, Sommer 2001, s. 49.

²⁰ Kabasakal, s. 49.

zwischen den Jahren 2004-2008 von der Şah Denizi Quelle in die Türkei Gas aus Aserbaidshan verkauft..²¹

Wie bereits geschildert, sind die Beziehungen zwischen der Türkei und Aserbaidshan trotz einigen Hindernissen sehr positiv abgelaufen, es wurden zwischen den Ländern Protokolle unterzeichnet und zukünftige Projekte entwickelt. Die Beziehungen zwischen den beiden Ländern, wird über die sonstigen Länder, die Nachteile durch die Beziehungen haben, sowie weil Länder wie die USA, EU und Russland die Beziehungen selber leiten möchten, führten in Bezug auf den Verkehrsverbindungen zu Problemen.²² Daher muss Aserbaidshan beschleunigt mit dem Bau der Bahnlinie beginnen. Mit so einer direkten Verkehrsverbindung können mehrere Vorteile erhalten werden.²³ Weil es keine Landstraßen Verbindung mit der Türkei vorhanden ist, werden die Beziehungen negativ beeinflusst und machen diese Bahnlinie noch wichtiger. Daher sollte die Kars-Tiflis-Baku Pipe Line, die kein Schritt weiter als Planung gehen konnte, dringend beendet werden.

Es besteht zwischen Aserbaidshan und der Türkei auch im Bereich Tourismus eine enge Zusammenarbeit. Beide Länder haben reichlich Sonne und ein warmes Klima, sowie auch einer Reichhaltige Natur. Beide Länder haben Strände und auch die Möglichkeit von Bergtourismus. Der grundsätzliche Unterschied liegt nur an der Infrastruktur und an den Werbungen. Daher hat die Türkei in diesem Zusammenhang mehr Erfahrung und Aserbaidshan hat vieles aus der Türkei zu lernen. Diesbezüglich kann der Informationsaustausch zwischen diesen beiden Ländern für die Wirtschaft der Länder sehr vorteilhaft sein.

²¹ DEMİRDAĞ Osman, “**Enerjy Demand of Turkey, Provisions for Oil and Gas Supply and TPAO’s Role and Strategy in this Context**”, Adressed at The Seventh International Caspian Oil and Gas Exhibition and Conference, 2000, 6-9 June, Baku.

²² <http://azerbaycan.ihh.org.tr/uluslararasi/azerbaycanturkiye.html> 02.01.2009

²³ *Beziehungen zwischen Türkei-Aserbaidshani. KONA, Gamze Güngörmüş. 2007.*
http://uiportal.net/e107_plugins/content/content.php?content.318 (13.4.2009)

Die Türkei schafte 2006 mit den 19 Millionen 819 Tausend Touristen einen Erlös in der Höhe von 16 Milliarden 900 Millionen USD. In 2007 waren die Zahlen der Touristen 23 Millionen 341 Tausend, und der Erlös betrug 18 Milliarden 487 Millionen USD.

Der gesamte Informationsaustausch begann heute durch die Aserbaidschan Tourismus Institut und Baku Staatsuniversität veranlasst. Vor allem die Kaufmänner aus Aserbaidschan begannen mit ihren Investitionen, wobei dieses ein Zeichen der Realisierung für die Förderung des Kapitals. Die nicht Tätigkeit der Tourismus Infrastruktur, ließ das Land außerhalb dem Tourismus Weg auf der Welt und weil die speziellen Tourismus Zentren nicht genug bekannt sind, machen die Zusammenarbeit auch für diesen Sektor unumgänglich.

Zwischen Aserbaidschan und der Türkei gibt es enge Beziehungen in Bezug auf die Landwirtschaft. Aber auch wie in den sonstigen Bereichen befindet sich auch in diesem Sektor die Weiterentwicklung der Zusammenarbeit ihren Platz. In den letzten Zeiten wurde durch die Türkei ein Hilfsprojekt entwickelt, um beim Tierzucht den Krankheiten vorzeitig vorbeugen zu können.

Unter der Führung der türkischen Zusammenarbeit und Fortschrittsagentur (TIKA) wurde in dem Aserbaidschan – Türkei gemeinsame Saatenerzeugung und Studien Unternehmen einige Programme entwickelt, um die Saaterzeugung zu unterstützen.

In 2008 wurde zwischen den Landwirtschaftsministerien von Aserbaidschan und der in diversen Bereichen Verträge abgeschlossen. Anhand der Daten, die von den offiziellen Ämtern dargestellt sind, sind die Verträge durch die Unterzeichnung von Aserbaidschan und Überreichung an die Türkei rechtskräftig geworden. Die Partei Aserbaidschans hat den Abkommen bestätigt und der Partei Türkei übergeben. Ferner wurde zwischen den Landwirtschaftsministerien von Aserbaidschan und der Türkei eine Kommission für die Wissenschaftliche Technologische Zusammenarbeit gegründet. Diese Kommission wird die 5. Versammlung im kommenden Jahr in Ankara veranstalten.

Diese Kommission wurde 1995 geründet. Bis heute veranstaltete diese Kommission zahlreiche Versammlungen und die Entwicklung der Landwirtschaft in dieser Region brachte mit sich diverse Probleme über die Zusammenarbeit unter den Staaten. Die Landwirtschaftsbeziehung zwischen der Türkei und Aserbaidshan führte zu den Planungen für die Entwicklung des Landwirtschaftssektors. Das Potenzial der heutigen Landwirtschaftsprodukte, mit denen ein Handel zwischen Aserbaidshan und der Türkei durchgeführt wird, zeigt uns leider nicht den realen Stand. Die neuen Projekte zwischen den Ländern, beziehen sich auf die Studien über die Landwirtschaft, die Samenerzeugung und der sonstigen Sektoren. Die Türkei ist auf der Welt, einer der größten Alkaloiden Produzenten und kann diesbezüglich Aserbaidshan behilflich sein. Die Produktion von Hühnerfleisch sind wichtige Zusammenarbeiten zwischen Aserbaidshan und der Türkei vorhanden. Die Firma Investisiya gründete mit der türkischen Firma "Halus Tavuk" eine Partnerschaft und bereite ein Projekt über die Technologieentwicklung und dem Erwerb von neuen Ausrüstungen. In diesem Projekt wurde durch Aserbaidshan das Kapitalvolumen auf 12 Millionen Manat gleichgestellt.

Die Türkei kann zur Entwicklung der Wettbewerbskraft und der Innovativität dieses Marktes beitragen, wobei dieser Beitrag heutzutage eine Obligation ist. Das Aserbaidshanische Ministerium für Rabilität und Informationstechnologien nützt die Praktiken für die orbitale Position der Türkei für die nationale peyk Tätigkeiten von Aserbaidshan. Außerdem erwartet man, dass in diesen Bereichen die erforderlichen Bestellung von einer amerikanischen und türkischen Firma gemacht werden. Die staatliche Leitung für Radiothesen des Ministeriums für Rabilität und Informationstechnologien verweist auch bei dem Aufbau des Monitoringsystems zur Gründung von Thesen, auf die Türkei. Im Rahmen der Protokolls über die Zusammenarbeit zwischen der angegebenen Leitung und der Türkei ist eine zukünftige Zusammenarbeit möglich.

Man kann sehen, dass die wirtschaftliche Beziehung zwischen der Türkei und Aserbaidshan unterschiedlicher als die wirtschaftlichen und kommerziellen Beziehungen von Aserbaidshan zu anderen Ländern ist. Türkische Unternehmer, die in der

aserbaidischen Wirtschaft aktiv tätig sind, sind besonders in folgenden Bereichen tätig: Telekommunikation, Bank- und Versicherungswesen, Leasing, Bau- Verpflichtung, Presse - Veröffentlichung, Ausbildung, Gesundheit, Verkehr, Automotive, Herstellungsindustrie, Petroleum usw.. Einige dieser Tätigkeiten begannen als individuelle, andere als kleine und mittelständige Unternehmen, wobei einige von diesen Unternehmen durch erfolgreiche Tätigkeiten heutzutage die Führung im aserbaidischen Privatsektor haben.

Auch in der Petroleumindustrie haben sich die doppelseitigen und kommerziellen Beziehungen sehr entwickelt. Das wichtigste Thema zwischen der Türkei und Aserbaidisch ist die Rohpetroleumleitung Baku – Tiflis - Ceyhan (BTC). Der Bau der Leitung wurde vollendet und sie wurde am 25 Mai 2005 mit einer Zeremonie in Baku eröffnet. Ab Mai 2006 Wird das aserbaidische Rohpetroleum vom Ceyhan Hafen zum Weltmarkt exportiert.²⁴ Durch die türkische Firma TPAO wurde ein Kapital in Höhe von 2,2 Milliarden USD für das aserbaidische Petroleumsektor investiert. Man sieht vor, dass dieser Betrag im Jahr 2012 auf 4,5 Milliarden USD erreichen wird. Außerdem ist auch das Potential der kommerziellen Beziehungen zwischen Aserbaidisch und der Türkei sehr hoch. Das doppelseitige Handelsvolumen erhöhte sich ab 2003 durchschnittlich 40% und überschritt in den ersten 11 Monaten des Jahres 2007 einen Betrag von 1.2 Milliarden USD. Der kommerzielle Ausgleich hat sich in einem sehr wichtigen Maß zu Gunsten der Türkei entwickelt. Mit dem BTC- Projekt steigerte sich auch der Import von Aserbaidisch. Die wichtigsten Importsektoren im Außenhandel sind: Maschinen und Ausstattungen, Kunststoff und Kunststoffprodukte, Elektrische Geräte, Eisen-/Stahlware und Fahrzeuge. Sonstige wichtigen Importbereiche: Petroleum und Petroleumprodukte, Kunststoff und Kunststoffprodukte, Kupfer und Kupferprodukte. Wir werden uns mit diesem Thema später befassen.

Die Zusammenarbeit in unterschiedlichen Bereichen der Wirtschaft, entwickelt sich erfolgreich, wobei diese Entwicklung von beiden staatlichen Behörden unterstützt wird. Z.B.: am Ende des Jahres 2007 besuchte der türkische Minister für Landwirtschaft und Dorfwesen

²⁴ <http://www.mfa.gov.tr/turkiye-azerbaycan-ekonomik-iliskileri.tr.mfa>

Herr Mehmet Mehdi Eker den Staatspräsidenten Herrn İlham Aliyev und teilte ihm mit, dass es ertragreich sein würde, die Zusammenarbeiten auch im Landwirtschaftssektor durch gemeinschaftliche Projekte zu erweitern. Der Minister erklärte, dass man in der Türkei einen besonderen Wert auf den Landwirtschaftssektor legt und dass sie bereit sind, die Beziehungen mit Aserbaidshan in diesem Sektor zu erweitern.²⁵

Am Ende des Jahres 2008 fand in Baku die türkisch- Aserbaidshanische Businessmesse statt, die zur Entwicklung der wirtschaftlichen und kommerziellen Beziehung der beiden Länder ein so genannter erster Schritt war. Zwischen 3-5 Dezember 2008 fand die Messe statt, die vom türkischen Staatsminister Herrn Kürşad Tüzmen und dem aserbaidshanischen Wirtschaftsminister Herrn Şahin Mustafayev geleitet wurde. An der Messe nahmen 90 türkische und 100 aserbaidshanische Vertreter teil. Auch Vertreter von 190 Firmen in den Sektoren, Wirtschaft, Bau, Chemieindustrie, Möbelwesen, Elektronik und Hausgeräte waren anwesend. Kaufmännern aus beiden Ländern fanden die Gelegenheit sich in dieser Messe kennen zu lernen.²⁶ Heute hat sich die wirtschaftliche Beziehung zwischen der Türkei und Aserbaidshan nicht nur einseitig entwickelt, und zwar auch im Wirtschaftssektor. Zu diesen Sektoren gehören nicht nur der Energiesektor sondern auch andere. Die höchsten Investitionen in anderen Sektoren außer Petroleum erfolgen aus der Türkei (45 %). Der Investmentbetrag der türkischen Firma zu diesen Sektoren beträgt ca. 2,5 Milliarden USD. Andererseits spielt die Türkei auch im Energiesektor (welche den aserbaidshanischen Lokomotivsektor vertretet) eine aktive Rolle. Dies ist für die Erforschung, Entwicklung und für den Betrieb der aserbaidshanischen Petroleum- und Erdgasreserven und für den Transport dieser Reserven zum Weltmarkt sehr wichtig. Die türkischen Investitionen im aserbaidshanischen Energiesektor liegen bei ca. 2,5 Milliarden USD. Die gesamten türkischen Investitionen in Aserbaidshan liegen bei ca. 5 Milliarden USD. Zum Ende des Jahres 2007 betrug die Menge der Arbeiten von türkischen Unternehmern in Aserbaidshan 2,8 Milliarden USD. Die türkischen Kaufmänner

²⁵ http://edf-syf.org/ts_general/azl/aktual_a/a-46.htm

²⁶ <http://www.mfa.gov.tr/turkiye-azerbaycan-ekonomik-iliskileri.tr.mfa>

interessieren sich besonders für den Dienst- und Handelssektor in Aserbaidshan. Aber die staatlichen Behörden denken, dass sich die Firmen auch an den Sektoren Tourismus, Möbelherstellung und im Allgemeinen an kleinen und mittelständigen Unternehmen beteiligen sollten.

Das Investmentvolumen in Aserbaidshan kann im Allgemeinen wird folgt aufgezählt werden:

- Der Landwirtschaftssektor besteht aus Firmen, die sich im Bereich Landwirtschaft und Viehzucht beschäftigen, der Anteil beträgt ca. 4% und das Investitionsvolumen über 80 Millionen USD. Die Anzahl der örtlichen Arbeiter beträgt ca. 3.000.
- Der Dienstsektor besteht aus Firmen, die in den Bereichen Ausbildung, Hotels, Restaurants, Banken und Versicherungen tätig sind. Der Anteil der türkischen Kaufmänner beträgt ca. 18% und das Investitionsvolumen ca. 295 Millionen USD. Die Anzahl der örtlichen Arbeiter beträgt ca. 11.000.
- Der Industriesektor besteht aus Firmen, die in den Bereichen Herstellung und Montage tätig sind. Der Anteil der türkischen Kaufmänner beträgt ca. 19% und das Investitionsvolumen ca. 410 Millionen USD. Die Anzahl der örtlichen Arbeiter beträgt mehr als 10.000.
- Der Bausektor besteht aus Firmen, die in den Bereichen Bauarbeiten, Vertrieb von Bau- und Dekorationsmaterialien tätig sind. Der Anteil der türkischen Kaufmänner beträgt ca. 11% und das Investitionsvolumen ca. 360 Millionen USD. Die Anzahl der örtlichen Arbeiter beträgt mehr als 6.000.
- Der Gesundheitssektor: Der Anteil der türkischen Kaufmänner beträgt ca. 8% und das Investitionsvolumen ca. 13 Millionen USD. Die Anzahl der örtlichen Arbeiter beträgt mehr als 1.200.
- Der Verkehrs- und Kommunikationssektor besteht aus Firmen, die in den Bereichen Telekommunikation, Presse- Veröffentlichung, Automotive- und Transportdienste tätig sind.

Der Anteil der türkischen Kaufmänner beträgt ca. 10% und das Investitionsvolumen ca. 100 Millionen USD. Die Anzahl der örtlichen Arbeiter beträgt mehr als 6.000. Die Anzahl der örtlichen Arbeiter beträgt mehr als 3.000.

- Der Handelssektor besteht aus Firmen, die in den Bereichen Lebensmittel, Konfektion, Möbel und dauerhafte Verbrauchsgüter tätig sind. Der Anteil der türkischen Kaufmänner beträgt ca. 30% und das Investitionsvolumen ca. 370 Millionen USD. Die Anzahl der örtlichen Arbeiter beträgt mehr als 16.000.

Nach den Forschungen des Avrasiya Strategieforschungszentrums (2008), erwartet man, dass das Volumen des gegenseitigen Außenhandels zwischen der Türkei und Aserbaidschan im Jahr 2008 einen Betrag von 1 Milliarden USD, dass die Gesamtmenge der türkischen Investments 5 Milliarden USD, der Wert der Projekte der türkischen Bauunternehmer einen Betrag von 2 Milliarden USD überschreiten wird. Die Türkei ist liegt am vierten Platz im aserbaidshanischen Import und am sechsten Platz m Export. Außerdem erfolgt das meiste Investment in den Sektoren außer Petroleum durch die Türkei. Auch in den bereichen Kultur und Ausbildung entwickeln sich die Beziehungen zwischen Türkei und Aserbaidschan.

Die Türkei besitzt einen Anteil von 15% in den ausländischen Kapitalinvestitionen in Aserbaidschan und ist dadurch einer der größten Unternehmer im Land. Auch in den Sektoren außer des Energiesektors erfolgen die höchsten Investitionen durch die Türkei. Nach dem Bericht, dass durch Regierung dem Parlament übergeben wurde, beträgt die Summe der Investitionen der türkischen Unternehmen im Jahr 2008 517 Millionen USD.

Die türkische Petroleumanonymgemeinschaft (TPAO), die in Aserbaidschan ca. 600 Million USD investiert hat, ist Partner von 3 Such-, Entwicklungs- und Produktionsprojekten in Aserbaidschan. Diese sind das ACG (Azeri-Çırag-Güneşli) Projekt (6.75%), das Şahdeniz Projekt (9%) und das Alov Projekt (10%). Außerdem ist die TPAO Anteilsinhaberin von 6.53% an der BTC Co., die zur Verwirklichung des Baku-Tiflis-Ceyhan Rohpetroleumleitungsprojektes gegründet wurde, und besitzt 9% der Anteile an dem Projekt

Südkaucasus Erdgasleitung (SCP), durch die das Şahdeniz Erdgas bis zur georgisch-türkischen Grenze weitergeleitet wird. Türkische Investitionen außerhalb dem Energiesektor:²⁷

Koç Holding: Im Jahr 1992 machte sie den ersten Schritt im aserbaidischen Markt mit einem kleinen Büro. Miros Türk, die eine Kreation der Koç Gruppe ist, machte ihre erste ausländische Investition im Jahr 1996 in Baku unter dem Namen Ramstore. Zurzeit befinden sich in Aserbaidschan 3 Ramstore. Die Firmengruppe hat auch im Automotivsektor zwei wichtige Investitionen (RamAuto Baku und SetAuto Avis), wobei auch die Bank Koçbank in Aserbaidschan tätig ist.

Azercell Telecom: Die Firma Turkcell besitzt mit ihrer Beteiligten Fintur einen Anteil an der Azercell Telekom in Höhe von 51.3%, welche einen Anteil von 86% im aserbaidischen GSM Markt besitzt. Die Abonnementanzahl von Azercell stieg im Jahr 2003 mit 36% auf 912 Tausend.

Azersun Holding: Die Azersungruppe ist seit 1994 in Aserbaidschan in folgenden Sektoren tätig: Handel, Bau, Verpackung, Transport, Pflanzenöle, Tee, Papier, Investitionsbank und Versicherungswesen. Die größte Investition der Gruppe ist die Öl- und Lebensmittelfabrik in Baku.

Baku Coca-Cola Bottlers Ltd: Diese Firma macht die Coca-Cola Produktion und Verpackungen in Baku und 78% der Anteile gehören der Anadolu Gruppe. Die Fabrik ist seit 1996 tätig.

Alcatel Teletas: Die Firma Alcatel Teletas ist seit 1992 im aserbaidischen Telekommunikationssektor tätig. 67% der Festleitungsabonnenten im Land benutzen Alcatel Teletas.

²⁷ DEİK, **Handels-, und Wirtschaftsbeziehungen zwischen Türkei-Aserbaidschan**, Geschäftsrat Türkei-Aserbaidschan, Mart 2006

Bankwesen: Außer Koçbank sind auch Banken mit türkischem Kapital wie Azer-Türk Bank, deren 50% Anteile der Ziraatbank gehören, sowie Baybank, Royalbank und Cibank in Aserbaidtschan tätig.

Es sind ca. 100 aserbaidtschanische Firmen vorhanden, die Investitionen in der Türkei machen und diesen Firmen sind im Dienstsektor tätig. Die Summe des Kapitals dieser Firmen beträgt ca. 5 Millionen USD und 85% dieses Betrages stammt aus aserbaidtschanischem Kapital. Von den mittelasiatischen und kaukasischen Ländern, die in der Türkei investieren, haben die aserbaidtschanischen Kaufmänner, bezüglich der Anzahl der Firmen und auch der Kapitalmenge den ersten Platz. Zwischen den BDT Ländern hat die russische Förderung den ersten Platz.

Für die in Aserbaidtschan tätigen türkischen Firmen ist das größte Problem, die durch die aserbaidtschanische Regierung durchgeführten häufigen und meistens willkürlichen Kontrollen. Aber man teilte mit, dass sich in der letzten Zeit dies ziemlich verbessert hat. Andere wichtigen Probleme:²⁸

- Sogar für Kaufmänner, die in Aserbaidtschan Investitionen gemacht haben und dort tätig sind, werden nur ein jährliche Visen ausgestellt.
- Nur für Geräte und Werkzeuge, die wegen Investitionszwecke in Aserbaidtschan gebracht worden sind, wird eine Zollsteuer eingenommen. Für Produktionswerkstoffe und Halbwerkstoffe sollte auch eine Steuerbefreiung angewendet werden, was neue Investitionen fördern kann.
- Das Einkassierungsmechanismus von mehr bezahlter MWSt. im Einzel- bzw. Großhandel wird nicht mit genügender Effektivität gebraucht. Dazu könnte die Verrechnung von mehr bezahlter MWSt. von der für den Import bezahlten MWSt. eine Lösung sein.

²⁸ DEİK, **Handels-, und Wirtschaftsbeziehungen zwischen Türkei-Aserbaidtschan**, Geschäftsrat Türkei-Aserbaidtschan, Mart 2006

- Ungenügende Lagerhäuser in den aserbaidischen Zöllen führt zu sehr ernsthaften Problemen. Außerdem sollten Abwicklungen, um die Ware, die aus der Türkei stammen, in den aserbaidischen Grenzgebieten nicht warten und diese sie in den inneren Zoll weiterleiten zu lassen, beschleunigt werden.
- Transport ist beim Handel mit Aserbaidschan ein sehr wichtiges Thema betreffend die Gestehungskosten. Die hohen Straßensteuern in Aserbaidschan und Georgien und die Tonnagebegrenzungen in Iran und die Verzögerungen auf den Straßen bringen zusätzliche Gestehungskosten mit sich.
- Beim Geldtransfer ins Ausland gibt es auch sehr ernsthafte Probleme. Aserbaidschan setzt ihre Arbeiten fort, um im Artikel 8 der IMF beteiligt zu sein, die zur Beteiligung im WTO (Welthandelskommission) eine Voraussetzung ist. Diese Anwendung wird die Probleme betreffend Geldtransfer und Begrenzungen lösen, wodurch auch in der Devisenregime mehr Liberalisierung möglich sein wird.
- Die rechtlichen Verordnungen über Kredite, Akkreditive und Sicherheitsbriefe, die die Banken für Betriebe erteilen können, sind ungenügend.
- Es gibt Probleme bei der Vollstreckung von Gerichtsurteilen in Aserbaidschan. Zur Lösung der Probleme der Kaufleute benötigt man ein Schiedsgericht.
- Lücken im Handelsgesetz, Schuldengesetz und im Gesetz über Banktätigkeiten erschweren die Lösung der Probleme zwischen beiden Ländern bezüglich der Handelsbeziehung.
- Im Verpflichtungsbereich gibt es einige Schwierigkeiten bezüglich der Finanzierung von Projekten. Außerdem gibt's es auch einige Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Zement und Baueisen für die Bauprojekte. Da die innere Produktion in Aserbaidschan die Bedürfnisse des Marktes nicht befriedigen kann, müssen manchmal die Bauarbeiten eingestellt werden.

- Das vereinfachte Steuersystem im aserbaidischen Einzelkaufsektor, welches zugleich auch den Kauf ohne Rechnung fördert, führt zu ungerechter Konkurrenz im Sektor. Dieses System ist der größte Grund dafür, dass Firmen wie Ramstore in diesem Land sich nicht ausbreiten und vergrößern können.

Durch die ausländischen Investitionen im aserbaidischen Petroleumsektor, hat sich die Wirtschaft des Landes sehr schnell vergrößert. Die Erweiterung der Wirtschaft des Landes stammt aus dem Petroleumsektor und den Bauarbeiten, dem Kommunikationssektor und auch teilweise vom Landwirtschaftssektor. Im Rest der Wirtschaft herrscht eine allgemeine Stille. Wenn in anderen Sektoren keine wichtigen Schritte gemacht werden, erwartet man in der nahen Zukunft keine Änderungen in diesen Bereichen.

Direkte ausländische Investitionen waren Schlüssel für die Auflebung der aserbaidischen Wirtschaft. Diese wirtschaftliche Verbesserung stammt eher von den Investitionen im Petroleumsektor, was mit einer sehr hohen Kapitalanlage unterstützt wurde. Ein wichtiger Teil dieser direkten ausländischen Investitionen erfolgte zur Petroleumproduktion und dessen Ausdrillen.

Die türkischen Investitionen in Aserbaidschan außerhalb dem Petroleumsektor haben den ersten Platz. Türkische Unternehmer, die in der aserbaidischen Wirtschaft aktiv tätig sind, sind besonders in folgenden Bereichen tätig: Telekommunikation, Bank- und Versicherungswesen, Leasing, Bau- Verpflichtung, Presse -Veröffentlichung, Ausbildung, Gesundheit, Verkehr, Automotive, Herstellungsindustrie, Petroleum usw.. Die „Azer-Türk Bank“ die zusammen mit der Ziraat Bank gegründet wurde, ist das erste Beispiel für die Zusammenarbeit im Banksektor. Banken wie Baybank, Royalbank, Koçbank, İş Bankası Aserbaidschan und Cibank mit türkischem Kapital sind dort tätig. In der letzten Zeit waren türkische Firmen in unterschiedlichen Status tätig, wobei aber einige von diesen ihre Tätigkeiten aufgegeben haben.

Ein großer Teil der türkischen Firmen, die in unterschiedlichen Sektoren tätig sind, machen Handel oder bevorzugen kleine bzw. mittelständige Investitionen. Tätigkeitsbereiche solcher Firmen sind im wesentliche folgende: Telekommunikation, Bank- und Versicherungswesen, die Herstellung von Lebensmitteln, Presse - Veröffentlichung, Ausbildung, Textil und Konfektion, Transport, Automotive, Holzprodukte, Eisen und Stahl, Metalle, Baumaterialien und Baudienste.

RESULTATE

Hier werden wird den jetzigen Zustand der wirtschaftlichen und kommerziellen Beziehung zwischen der Türkei und Aserbaidshan, deren Entwicklung und die Perspektive erläutern.

Nach der Trennung der SSCB und der Beendung der Wirtschaft, die sich damals den Fachmännern und der Arbeitsteilung stützte, wegen dem Krieg in Armenien und den Problemen mit Tschetschenien wurden die für die Industrie des Landes erforderlichen Importwege für Ware blockiert, aber das Land schaffte es diese Probleme zu lösen. Aserbaidshan investierte seit Jahren zu Petroleum und ab 2005 zeigten sich diese Petroleumerträge im nationalen Einkommen wieder, wodurch eine neue Periode entstand. Für die nächsten 15 Jahre erwartete man 50 Milliarden USD Ertrag aus Petroleum. Das Land versucht durch Projekte, dieses Einkommen zur Erhöhung der Lebensstandarten des Volkes zu bewerten.

Um diese Ziele erreichen zu können versucht Aserbaidshan die Sektoren außerhalb Petroleum zu erweitern, die Privatisierung von großen und mittelständigen Staatsanlagen zu beschleunigen, den Wettbewerb zu entwickeln, die Inflation zu vermeiden, die Armut zu vermindern, mehrere Arbeitsplätze zu schaffen, das Gebiet zu erweitern und die Einstiegperiode in die DTÖ- Welthandelskommission zu beschleunigen.

Aserbaidshan versucht ihre Wirtschaft, welche zurzeit eine Übergangswirtschaft ist, in eine Wirtschaft umzuwandeln, die sich dem Markt orientiert und versucht eine Reihe von

Reformen zur Entwicklung der Wirtschaft anzuwenden. Man versucht die finanzielle Disziplin im Energiesektor zu gewähren, die Klarheit und den Ertrag bei Steuern und Zollbehörden zu erhöhen und den Ertrag zu steigern. Zusammen mit diesen wichtigen Entwicklungen, wurde der aserbaidischen Markt sehr wichtig für türkische Unternehmer.

Nach dem Aufbau von Freizonen im Land, werden wesentliche Erleichterungen im Außensektor des Landes entstehen. Den Import von der Türkei nach Aserbaidschan bilden im wesentlichen folgende Ware: Ware für den Lebensmittel- und Landwirtschaftssektor, elektronische Ware, Petroleum und Chemieware, verschiedene Automobilmarken und deren Ersatzteile, Baumaterialien, Seife, Textil- und Trikotageware, Hausgegenstände, Metallware und Möbel. Den Export von Aserbaidschan nach Türkei bildet im Wesentlichen das Petroleum und deren Ware, sowie kleine Mengen von Baumwolle und Wollenprodukte, Polyethylen und Zucker. Durch die Bildung der Marktwirtschaft, die Befreiung des Außenhandels und die Unterzeichnung von Petroleumvereinbarungen werden ernsthafte Steigerungen im Außenhandelsvolumen von Aserbaidschan zustande kommen. Durch Vereinbarungen wie „die Gegenseitige Förderung von Investitionen“, „die Verhinderung von Doppelbesteuerung“, „langfristige Zusammenarbeitsvereinbarung“ und ähnliche Vereinbarungen, die den Grund der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen der Türkei und Aserbaidschan bilden, werden sich die kommerziellen Beziehungen zwischen diesen beiden Ländern erweitern.

Es gibt einige Risikopotentiale für die wirtschaftliche Beziehung der Türkei und Aserbaidschan. Einige von diesen Risiken sind Schulden – Kredit und juristische Meinungsverschiedenheiten. Man sollte einiger dieser Risiken von der Nähe betrachten. Ein sehr wichtiges Risiko ist der Eigentumsschutz von türkischen Kaufmännern in Aserbaidschan und das Risiko, dass durch langfristige Entwicklungen entstehen kann. In Ländern, in denen die Entwicklung von Geld noch nicht beendet ist, und auch in Transitländern, zeigen die Eigentumsrechte eine hohe Sensibilität. Auch aserbaidischen Kaufmänner können in der Türkei mit bürokratischen Hindernissen konfrontiert werden. Z.B. die Stereotypen von

Waren und Diensten in der Türkei, sind anders als die in Aserbaidtschan und im alten sowjetischen Gebiet.

Schuldenangelegenheiten zwischen den Staaten. Entsprechend der Kreditvereinbarung zwischen der aserbaidtschanischen Beynelhalk Bank und der türkischen Exim Bank, wurde für Aserbaidtschan zur Begleichung von finanziellen Gebühren für unterschiedliche staatliche Zeremonien ein Betrag von 74,8 Millionen USD abgesondert, wodurch zusammen mit den Geldbußen sehr hohe Schulden entstanden sind. Nach den Besprechungen der türkischen Behörden mit den aserbaidtschanischen Behörden am 18-19 November 2004 wurde beschlossen, ein Projekt vorzubereiten, nachdem die Schulden vierseitig (türkische Schatzkammer, Exim Bank, Finanzministerium aserbaidtschanischen Republik und die aserbaidtschanische Beynelhalk Bank) zurückgezahlt werden. Dazu wurde ein Protokoll unterzeichnet. Nach der Energie, die man Nahçıvan gibt, entstanden Schulden gegenüber Aserbaidtschan in Höhe von 130 Millionen USD. Zur Zahlung dieser Schulden wurden drei Bedingungen für die Türkei festgelegt: Gegen die Weizen, die Aserbaidtschan im Jahr 1992-1993 als Getreide, in einer Menge von eine Millionen Tonnen vom Büro für Erdprodukte des Staates (26 Millionen USD) gekauft hatte. Die Türkei möchte die Zahlung dieser Schulden officialisieren. Nach dem Vertrag über die Baumwollfabrik in Gence zwischen dem aserbaidtschanischen Ministerium für Dorfwirtschaft und der türkischen Firma Saka – Korkmaz wurden die Schulden dieser Firma festgelegt. Durch den aserbaidtschanischen Ministerrat wurde am 22 Oktober 2004 unter der Beschlussnummer 216 ein Beschluss unterzeichnet, nachdem die Schulden in Höhe von 4.129.000 USD vom staatlichen Budget bezahlt werden soll.

Einige Schuldenangelegenheiten zwischen Aserbaidtschan und der Türkei wurden immer noch nicht gelöst. Zwischen der Türkei und der Exim Bank entstanden Schulden im Jahr 1994. Diese Schulden bestehen aus mehreren Teilen. Für das blockierte Nahçıvan wurden mit den Krediten der Exim Bank Weizen gekauft und es entstanden dadurch Schulden in Höhe von 20 Millionen USD. Die Türkei teilte mit, dass sie bereit sind diese Angelegenheit noch einmal zu besprechen. Demnach sollte man die Zahlung dieser Schulden

noch einmal besprechen. Die aserbajdschanische Regierung begann im Jahr 2006 mit der Zahlung des Restes. Aserbajdschan benutzte 74 Millionen USD von dem Kredit in Höhe von 250 Millionen Dollar USD, die durch die Exim Bank für die Türkei gewährt wurde. Nach dem unterschriebenen Protokoll wurde dieser Kredit noch einmal besprochen. Demnach sollte man die Schulden in Höhe von 74 Millionen USD bis zum Jahr 2010 vollständig zahlen. Die Türkei hat angenommen, dass Aserbajdschan für den Teil in Höhe von 48 Millionen USD der Kredit keine Zinsen zahlen wird. Für den Restbetrag in Höhe von 26 Millionen USD verlangt man Zinsen in Höhe von 2%. Das Finanzministerium hat ab dem Jahr 2005 Zinsfrist begonnen lassen. Der Kredit der Exim Bank wurde für die Entwicklung von unterschiedlichen Sektoren verwendet. Z.B. wurde die Weizenherstellung und die Entwicklung der Arzneimittelindustrie dabei beachtet.

Um die Beziehungen zwischen Aserbajdschan und der Türkei zu erweitern und ertragreiche Resultate erzielen zu können, sollte man in der Türkei und auch in Aserbajdschan kurz- und mittelfristige Tätigkeitsprogramme vorbereiten. In diesen Programmen sollte man die bisherigen gegenseitigen Beziehungen und die Erwartungen beider Länder angeben. Die Programme sollten durch Akademiker, Kaufmännern und Politiker, die beide Länder sehr gut kennen, vorbereitet werden.

Um die zwischen Aserbajdschan und der Türkei vorhandene wirtschaftliche Beziehung und das Potential, die Handelsbeziehungen zu erweitern, bewerten zu können, benötigt man ernsthafte Lösungen (Solutions). Dafür können die Handelsdienste des internationalen Tradecenters, die Geographie der Außenhandelsdienste eines Landes und die Analyse der Warenarten zur Lösung der zukünftigen Potentiale und dem Import- Export-Gleichgewicht beitragen. Eigentlich werden für die Türkei die Leistungsanzeigen im Bereich Handel mittelständig und zu hoch bewertet. Dies beinhaltet die Ausbreitung der Produkt- und Markkonzentration, den Fachniveau in der Geographie und der Produktherstellung, die Handelsvollstreckungs-, Adaptations- und Konkurrenzeffekte und auch das Geographie- und Produktvielfältigkeitsniveau. Obwohl Aserbajdschan nach der vorhandenen wirtschaftlichen und kommerziellen Beziehung die Türkei im Außenmarkt als einen wichtigen Markt

betrachtet, sucht die Türkei einen größeren örtlichen Markt, da sie eine viel größere Wirtschaft hat. Das Handelsvolumen zwischen Aserbaidschan und der Türkei beträgt 0.65 des jährlichen Handelsvolumens der Türkei (2007), wobei im Handelsvolumen von Aserbaidschan die Türkei mit 15% vertreten wird. Anders gesagt, wenn sich in Zukunft die wirtschaftlichen Beziehungen gegenseitig entwickeln und sich auch der potentielle Markt erweitert, wird dies auf den geographischen Vielfältigkeitsindex einer der Parteien eine größere Wirkung haben. Es ist nicht möglich das gleiche für die Produktvielfältigkeit zu sagen. Die Vermehrung und Verminderung der Produktvielfältigkeit zwischen beiden Ländern, hängt von mehreren Faktoren ab, wie z.B.: das technologische Entwicklungspotential, die Schaffung von Möglichkeiten und Umgebungen für Märkte und der Makrowirtschaftliche Gleichgewicht. Das Prinzip, nachdem Aserbaidschan in Zukunft im Bereich Industrie und Landwirtschaft der Türkei Rohstoffe exportieren soll und nachdem in diesem Land Endprodukte importiert werden sollen wird sich wahrscheinlich nicht ändern. Aber eine Änderung im Dienstleistungssektor betreffend Qualität und Umfang ist möglich. Im Dokument, indem die wirtschaftlichen und sozialen Entwicklungsziele der aserbaidischen Regierung enthalten sind, wurde vorgesehen, dass im Rahmen "der Hilfe für kleine und mittelständige Betriebe" und zur Koordination der wirtschaftlichen und kommerziellen Beziehungen mit der Türkei ein "Einigungszentrum" errichtet werden soll. Ein solches Zentrum wird auch im Bereich der Beratung über gegenseitiges Kapital und Investment behilflich sein und auch Orientierungen machen. Zur Entwicklung der gegenseitigen wirtschaftlichen Beziehung, sollte diese Angelegenheit für die zukünftigen 5 Jahre zwischen beiden Ländern immer wieder besprochen werden.

Durch die Petroleumvereinbarungen und den fremden Investitionen und durch die Verstärkung von Baku entsprechend den westlichen Standards, wird es nicht mehr einfach sein, einen Platz im aserbaidischen Markt zu finden und die Konkurrenz wird sich steigern. Man erwartet in naher Zukunft, dass sich Firmen mit hoher Technologie und Kapitalansammlung in den aserbaidischen Markt einsteigen werden. Aus diesem Grund sollten türkische Unternehmer ihre Vorteile wie Sprache und Kultur anwenden und neue qualitative Produkte entwickeln und sich dadurch einen Platz in diesem Markt schaffen. Es

ist ein Vorteil, dass türkischen Firmen den Markt von der Nähe kennen, das Land geographisch nah ist, erforderliche Vereinbarungen für das Fundament für den Handel zwischen beiden Ländern abgeschlossen worden sind, man Anteile von den Petroleumprojekten erhält, wir einen wichtigen Anteil im Import des Landes besitzen, sehr viele türkische Firmen im Land tätig sind, türkische Produkte im Markt, gegenüber russischen und iranischen Produkten qualitativer sind.

Aserbaidschan hat nach dem ausländischen Kapitalindex den ersten Platz. Im Bereich des ausländischen Kapitals, welches sich zur Wirtschaft orientiert, ist die Türkei eine der wesentlichen Partner des Landes. Die Kapitalsumme, die durch türkische Kaufmänner für den aserbaidshanischen Petroleumsektor investiert wird, steigert sich jedes Jahr. Die türkischen Firmen sind wesentlich in folgenden Sektoren tätig: Industrie, Herstellung, Telekommunikation, Bau, Presse- Veröffentlichung, Lebensmittel, Textil, Ausbildung, Gesundheit, Bankwesen und Versicherung, Verkehr, Automobil und Petroleum.

Die türkischen Unternehmer in Aserbaidschan, haben den ersten Platz in den Sektoren außer Petroleum. Türkische Unternehmer, die in der aserbaidshanischen Wirtschaft aktiv tätig sind, sind besonders in folgenden Bereichen tätig: Telekommunikation, Bank- und Versicherungswesen, Leasing, Bau- Verpflichtung, Presse -Veröffentlichung, Ausbildung, Gesundheit, Verkehr, Automotive, Herstellungsindustrie, Petroleum usw.. Die „Azer-Türk Bank“ die zusammen mit der Ziraat Bank gegründet wurde, ist das erste Beispiel für die Zusammenarbeit im Banksektor. Banken wie Baybank, Royalbank, Koçbank, İş Bankası Aserbaidschan und Cibank mit türkischem Kapital sind dort tätig. In der letzten Zeit waren türkische Firmen in unterschiedlichen Status tätig, wobei aber einige von diesen ihre Tätigkeiten aufgegeben haben.

Eine großer Teil der türkischen Firmen, die in unterschiedlichen Sektoren tätig sind, machen Handel oder bevorzugen kleine bzw. mittelständige Investitionen. Tätigkeitsbereiche solcher Firmen sind im wesentliche folgende: Telekommunikation, Bank- und Versicherungswesen, die Herstellung von Lebensmitteln, Presse -

Veröffentlichung, Ausbildung, Textil und Konfektion, Transport, Automotive, Holzprodukte, Eisen und Stahl, Metalle, Baumaterialien und Baudienste.

Trotz der warmen Beziehungen zwischen beiden Ländern stützen sich die wirtschaftliche und kommerzielle Beziehung zwischen Aserbaidshan und der Türkei auf gegenseitige Vorteile und Erträge. Aserbaidshan hat aus dieser Beziehung folgende Vorteile:

- Der Import von neuer Technologie
- Die Entwicklung des Privatsektors und die Steigerung des investierten Kapitals
- Der Aufbau von Produktionsstätten und die Erweiterung von Möglichkeiten für die Entwicklung von Sektoren außerhalb des Petroleumsektors
- Die Vermehrung von Arbeitsplätzen
- Die Bildung eines Dienstleistungssektors entsprechen den hohen Standarten
- Die Beseitigung der Unterschiede zwischen Gebieten
- Die Bildung einer Arbeitsumgebung, um den Ertrag zu erhöhen

Die Vorteile der Türkei:

- Die türkischen Firmen haben die Möglichkeit mittels Aserbaidshan, in den Märkten der BDT Länder weniger Kosten zu machen. Türkische Unternehmer, die in Aserbaidshan investiert haben, haben einen Kapital von ca. 270 Millionen USD für die Wirtschaft der BDT Länder abgesondert. Außerdem haben türkische Firmen die Möglichkeit erhalten, vom mittelasiatischen Mark Arbeiter zu beschäftigen, ihre Kosten für Rohstoffe, Energie und Verkehr zu vermindern und ihre Herstellungsauslagen bis zu 50% zu vermindern. Dies ist für den Aufbau eines ertragreichen Unternehmens und die Steigerung der Wettbewerbsleistung sehr wichtig.

- Die makrowirtschaftliche Entschlossenheit wird geschützt und im Land ist eine ständige wirtschaftliche Steigerung zu sehen, wodurch man mit Zuverlässigkeit Arbeitsplätze errichtet.
- In der letzten Zeit verminderte ich die Steuerlast von Tag zu Tag. Nach den Steuergesetzen können die Steuern vermindert werden aber eine Steigerung ist nicht möglich. Man erwartet eine Verminderung der Steuer.
- Die Kauffähigkeit des Volkes hat sich erhöht.
- Die Unterstützung des Aufbaus von Produktionsstätten. Es werden ständige Pläne gemacht, Aserbaidshan von einem Rohstoffproduktionsland in ein Endproduktionsland umzuwandeln.
- Die Entwicklung des Dienstsektors. Informationen, die türkische Firmen im Dienstsektor erlangen, können zur Steigerung des Wettbewerbs und der Qualität führen.
- Es sind Märkte mit hohem Kaufpotential vorhanden. Durch die Petroleumeinkommen in Aserbaidshan wurde eine positive wirtschaftliche Atmosphäre gebildet und man erwartet eine Steigerung der Einkommen in den nächsten Jahren. Dadurch werden sich das Einkommen und das Kaufpotential de Volkes erhöhen.
- Die Verwirklichung des Baku – Tiflis - Ceyhan Projektes mit voller Kraft wird den Export von Petroleum ermöglichen. Aserbaidshan hat begonnen aus “Şahdeniz” Erdgas zu entnehmen, wodurch das Land ihre Bedürfnisse für Erdgas begleichen und es auch als strategische Ware exportieren kann. All dies wird auch dazu führen, dass nicht nur die Energiesicherheit von Aserbaidshan sondern auch die der Türkei geschützt wird.

Als Folge der wirtschaftlichen Beziehung zwischen der Türkei und Aserbaidshan, sind mehrere politische, kulturelle und wirtschaftliche Aspekte für die Entwicklung dieser Beziehungen vorhanden. In diesem Kapitel wurden einige Empfehlungen für die Entwicklung der vorhandenen Beziehung zwischen diesen beiden Ländern angegeben. Eine Bewertung ohne die anderen Ländern im Gebiet zu beachten, wäre falsch. Trotz den

Armenischen Staaten, die im südlichen Kaukasus Probleme mit Aserbaidtschan und Georgien haben, ist es nicht möglich, dass sich die türkischen – aserbaidtschanischen Beziehungen entwickeln. Aus diesem Grund müssen sich erst die Beziehungen zwischen Armenien und Aserbaidtschan normalisieren. Armenien muss aufhören sich aserbaidtschanische Gebiete anzueignen und die Beziehungen zwischen Georgien – Aserbaidtschan – Armenien müssen entwickelt werden. In diesem Zusammenhang muss die Türkei als Vermittler eingreifen. Entschlosseneinheit sollte im südlichen Kaukasus gewährt werden, wodurch die Zusammenarbeit zwischen den Ländern in diesem Gebiet gefördert werden kann. Ein Frieden in diesem Gebiet wird auch die Beziehungen von Aserbaidtschan zu anderen Ländern erweitern. Außerdem wird eine solche Krafteinheit die Verstärkung von Russland in diesem Gebiet verhindern und Südkaukasus wird dabei gegen die Ausbreitung von Russland, für die Türkei eine Pufferrolle spielen.

Bei der Erweiterung der türkisch- Aserbaidtschanischen Beziehung müssen beide Länder folgendes beachten: Es sollten keine politischen und wirtschaftlichen Vorteile, sondern eher historische, kulturelle und geographische Vorteile beachtet werden. Diese geokulturellen Vorteile müssen durch beide Länder beachtet, erweitert und entwickelt werden. Diese geokulturellen Doppelbeziehungen sollten in Richtung anderer Länder erweitert werden, die die gleiche Kultur und mit der Türkei und Aserbaidtschan haben und auch geographisch nah sind. Auf diese Weise sollte man ein geokulturelles Gebiet schaffen, welches von der Türkei beginnt und sich bis zu Kaukasus und den mittelasiatischen Ländern ausbreitet.

QUELLENVERZEICHNIS

Anar Veliyev, **“Treugolnik İzrail-Turtsiya –Azerbaydjan:Realnost i Perspektivi”**, **Tsentralnaya Aziya i Kavkaz**, 2000, Nummer 8, Quelle http://www.cac.org/journal/cac08_2000

“Vorato na Miroviye Rınlı Bolşoy Kaspiskoy Nefti Otkrıtı”, Quelle www.caspenenergy.com/framer.html.

Ali Mesimov, **Die Aserbaidshan –Türkei Beziehungen in den Freiheitsjahren**, 1. März 2001 <http://www.asam.org.tr/temp/temp1026.pdf>

Bewertung der Union der Türkischen Kammer und Börsen (TOBB) bezüglich der an die Landwirtschaft und an die Landwirtschaft stützende Industriestruktur Aserbaidshans und dessen Beziehungen zu der Türkei, İstanbul

Beziehungen zwischen Türkei-Aserbaidshani. KONA, Gamze Güngörmüş. 2007.
http://uiportal.net/e107_plugins/content/content.php?content.318 (13.4.2009)

Caspian Energy Zeitschrift, Nummer 2, www.caspenenergy.com.

D.E.Veliyev, Y.S.Babayev, **Türkei, Turgut Özal Wirtschaftliche Wunder**, Baku , Kommunist Presse-1990. s 19

DEİK ülke raporu, Kasım 2007

DEİK, **Handels-,und Wirtschaftsbeziehungen zwischen Türkei-Aserbaidshan**, Geschäftsrat Türkei-Aserbaidshan, Mart 2006

DEİK, **Türkei- Aserbaidshan Handels- und Wirtschaftsbeziehungen**, Türkei-Aserbaidshan Arbeitsrat, März 2006

DEMİRDAĞ Osman, **“Enerjy Demand of Turkey, Provisions for Oil and Gas Supply and TPAO’s Role and Strategy in this Context”**, Addressed at The Seventh International Caspian Oil and Gas Exhibition and Conference, 2000, 6-9 June, Baku.

Der Handel zwischen der Türkei und Aserbaidshan in den vergangenen Jahren. 2009.
<http://www.kobifinans.com.tr/tr/dispazar/040104/584> (5.5.2009)

Die Beziehungen zwischen Aserbaidshan und der Türkei. 2008.
<http://azerbaycan.ihh.org.tr/uluslararasi/azerbaycanturkiye.html> (15.2.2009)

Elman Nesirov, **Azerbaycan Nefti ve Beynelhalk Müğavileler** (1991-1999) Baku 1999, s. 29

<http://azerbaycan.ihh.org.tr/uluslararasi/azerbaycanturkiye.html> 02.01.2009

http://edf-syf.org/ts_general/azl/aktual_a/a-46.htm

<http://www.mfa.gov.tr/turkiye-azerbaycan-ekonomik-iliskileri.tr.mfa>

<http://www.mfa.gov.tr/turkiye-azerbaycan-ekonomik-iliskileri.tr.mfa>

N.A.Memmedli, **Türki Staaten Mitte Asiens und die Türkei** , Baku, Nur-Gün, 2005. s. 141.

Öner Kabasakal, **“Wirtschaftliche und Gewerbliche Beziehungen zwischen der Türkei und der Türki Republiken”**, Eurasien Studien, die Türki Republiken, das 10 Jahr der Unabhängigkeiten Spezielle Ausführung, Sommer 2001, s. 49.

Sinan Oğan, Aydın Ahmedov, **“Der Erdöl Potenzial der Türkischen Welt und dessen Erhöhung“** Neue Forum Zeitschrift, Juni, 1996

Staatsbericht der Aserbaidshan Republik 2003,
http://www.tika.gov.tr/yukle/dosyalar/ULKERAPORLARI/Azerbaycan_UlkeRaporu.pdf
(7.2.2009)

Türkische Kooperations- und Entwicklungsagentur (TİKA) **Aserbaidshan Laenderbericht** Aussenministerium der Türkischen Republik Ankara, 1996, s.3

Z..Memmedov, **Die neuste Wirtschaft: Monetar Politik Finanz Kapital Globalisierung, Medien und die Wirtschaft der Türkei** Baku, 2001, s. 198